

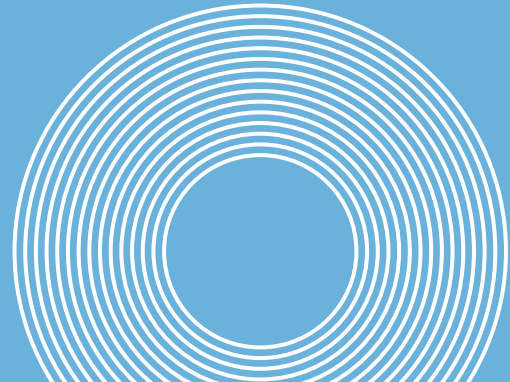


Jugendkulturarbeit auf dem Prüfstand Sind wir gut?

Bericht zum Wirksamkeitsdialog
in der kulturellen Jugendarbeit
Teil VI



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.



Der Wirksamkeitsdialog ist auch ein Instrument der Selbstreflexion über die eigene Arbeit und zeigt auf, wie diese den gesellschaftlichen Herausforderungen begegnet.

Jugendkulturarbeit auf dem Prüfstand **Sind wir gut?**

Bericht zum Wirksamkeitsdialog
in der kulturellen Jugendarbeit
Teil VI



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.

Mit Unterstützung des

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Inhalt

4

Vorwort

Jugendkulturarbeit auf dem Prüfstand – „Sind wir gut?“ 5

Unser Verständnis von Kultureller Jugendarbeit 6

Vorbemerkungen zum Bericht 8

Konzeption und Instrumente des Wirksamkeitsdialoges 10

Auswertung der Teilnehmer*innenbefragung 2022 12

Kinder und Jugendliche

**Auswertung der Angebote durch die Landesarbeits-
gemeinschaften 2022** 24

Auswertung des Input-Output-Vergleichs 2022 44

Landesarbeitsgemeinschaften 46

Jugendkunstschulen 54

Zusammenfassung der Ergebnisse 76

Die LKJ und ihre Landesarbeitsgemeinschaften 82

Impressum 86

Vorwort

Jugendkulturarbeit auf dem Prüfstand „Sind wir gut?“

Seit 1999 stellen sich die Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit und ihre Mitglieder diese selbstkritische Frage, und sie haben in dieser Zeit intensive Erfahrungen mit der Durchführung und Auswertung des Wirksamkeitsdialoges gemacht.

Die LKJ war der erste Dachverband der Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen, der Inhalte, Ziele und Leistungen der Kulturellen Jugendarbeit evaluiert und in regelmäßigen Berichten umfangreich dokumentiert und veröffentlicht hat. Damit konnte die Kulturelle Jugendarbeit ihr Profil schärfen – durchaus auch im Sinne einer kritischen Reflexion über die eigenen Stärken, aber auch die Schwächen.

Von Beginn an wurde der Wirksamkeitsdialog von der LKJ, ihren Arbeitsgemeinschaften und den Jugendkunstschulen offensiv umgesetzt, einerseits um verlässliches Datenmaterial zu generieren, andererseits um das eigene Arbeitsfeld vor dem Hintergrund gesellschaftspolitischer Herausforderungen und der sich kontinuierlich verändernden Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen weiter zu entwickeln und zu qualifizieren. Dabei wurden auch Defizite deutlich, denen mit neuen Konzepten, Programmen, Veranstaltungen und Projekten begegnet wurde. Der Wirksamkeitsdialog ist insofern auch ein Instrument der Selbstvergewisserung über die eigene Arbeit und zeigt auf, wie die Kulturelle Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen den sich wandelnden Lebenswelten begegnet. Die immer gleichbleibenden Titel der Veröffentlichungen zum Wirksamkeitsdialog in der Kulturellen Jugendarbeit bringen dies zum Ausdruck: „Sind wir gut?“ und „Wie und wo können wir besser werden?“

Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse der Totalerhebung aus dem Jahr 2022 aufgearbeitet und werden mit zahlreichen anschaulichen Grafiken visualisiert. Die Folgen der Corona-Pandemie, der wachsende Zustrom von jungen Geflüchteten durch den Angriffskrieg auf die Ukraine und die Stärkung des Kinderschutzes sind die besonderen Herausforderungen, auf die die LKJ und ihre Mitglieder flexibel reagiert haben, z. B. mit der Entwicklung neuer Angebotsformate. Mehrbelastungen bei gleichem Personaleinsatz wurden von den Fachkräften der Kulturellen Jugendarbeit aufgefangen – ihnen gilt hierfür mein besonderer Dank. Die Kulturelle Jugendarbeit trägt mit ihren Angeboten dazu bei, als ein zwar kleiner, aber leistungsstarker Trägerverbund im Rahmen des Kinder- und Jugendplans die Lebensweltorientierung als Leitprinzip der Kinder- und Jugendkulturarbeit zu verankern. Sie ist ein Garant für eine partizipative und innovative Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen.




Kurt Eichler Vorsitzender LKJ NRW e.V.

Unser Verständnis von Kultureller Jugendarbeit

In der Kulturellen Jugendarbeit werden junge Menschen zur aktiven Gestaltung von Kunst und Kultur angeregt. Kinder und Jugendliche entwickeln in geschützten Freiräumen der Kulturellen Jugendarbeit Kompetenzen, stärken ihre Persönlichkeiten und gestalten die Gesellschaft, in der sie leben, aktiv mit.

Die LKJ und ihre Landesarbeitsgemeinschaften ermöglichen Kindern und Jugendlichen kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Partizipation
- Offenheit/Freiräume
- Schutz- und Vertrauensräume
- Abbau/Kompensation von Benachteiligungslagen
- Anerkennung von Vielfalt
- Prävention (sexualisierter) Gewalt und Kinderschutz
- Gendersensibilität
- Inklusion
- Erreichbarkeit
- Kooperation
- Jugendhilfe
- Ästhetische Bildung
- Medienkompetenz

Kulturelle Jugendarbeit handelt nach folgenden Prinzipien:

- Sie orientiert sich an der Lebenswelt und dem Alltag von Kindern und Jugendlichen, ist häufig themenorientiert;
- setzt an den Stärken von Kindern und Jugendlichen an;
- fördert Eigentätigkeit statt reiner Rezeption;
- fördert die Partizipation von Kindern und Jugendlichen;
- ist ganzheitlich orientiert;
- wird freiwillig wahrgenommen;
- ist breitenkulturell angelegt, d. h., sie richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen;
- findet in der Regel in Gruppen statt.

Charakteristisch für die Kulturelle Jugendarbeit ist die Vielfalt ihrer Arbeitsansätze und Vermittlungsmethoden, die immer neue Zugänge zur kulturellen Bildung und kulturellen Kompetenz eröffnen. **Im Wesentlichen sind die aktuellen Arbeitsweisen:**

- Projektarbeit
- Offene Werkstattangebote
- Kurse und Gruppenangebote

- Workshops
- Offener Bereich
- Aufsuchende Angebote, v. a. im öffentlichen Raum
- Digitale Angebote

Die gesellschaftliche Bedeutung der Kulturellen Jugendarbeit als ressortübergreifende Querschnittsaufgabe von Jugend-, Bildungs- und Kulturpolitik liegt in ihrem besonderen Beitrag zur allgemeinen Persönlichkeitsbildung und damit zur Sozialisation der Kinder und Jugendlichen.

Als Arbeitsfeld zwischen den unterschiedlichen politischen Ressorts ist ihre vernetzende und verbindende Qualität ein Beitrag zur Ressourcenbündelung und zur Vernetzung der verschiedenen Bereiche. Auch in der Ganztagsbildung haben die Träger der Kulturellen Jugendarbeit eine wichtige Bedeutung. Eine Rahmenvereinbarung mit dem Land regelt die Zusammenarbeit mit Offenen Ganztagsgrundschulen.

Vorbemerkungen zum Bericht

Zum sechsten Mal legt die LKJ NRW e.V. einen ausführlichen Bericht zum Wirksamkeitsdialog mit differenziertem Datenmaterial vor. Seit 25 Jahren verstehen die LKJ, ihre Arbeitsgemeinschaften sowie die Jugendkunstschulen den Wirksamkeitsdialog als einen Prozess, der Raum bietet für Diskurs inhaltliche Neuorientierungen, Entwicklungen und eine kontinuierliche Optimierung der Erhebungsinstrumente.

Kulturelle Jugendarbeit ist integraler Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe in Nordrhein-Westfalen. Ihre rechtliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen, in dem es heißt:

8 *„Die Kulturelle Jugendarbeit soll Angebote zur Förderung der Kreativität und Ästhetik im Rahmen kultureller Formen umfassen, zur Entwicklung der Persönlichkeit beitragen und jungen Menschen die Teilnahme am kulturellen Leben der Gesellschaft erschließen. Hierzu gehören auch Jugendkunst- und Kreativitätsschulen.“ (§ 10 Abs. 3)*

Mit dieser Grundlage hat die Kulturelle Jugendarbeit einen Stellenwert, der ihrer hohen Akzeptanz bei Kindern und Jugendlichen sowie ihren vielfältigen positiven Wirkungen auf Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen und damit auf die Gesellschaft Rechnung trägt. Die rechtliche Verankerung und die Förderung durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW ermöglichen Projekte und Programme, eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Konzepten sowie seit Jahrzehnten etablierte und sich permanent qualifizierende Fachstrukturen.

Die Ergebnisse aus dem Wirksamkeitsdialog zeigen, dass Kulturelle Jugendarbeit für Offenheit steht, Freiräume bietet und auch schwer zu erreichenden Kindern und Jugendlichen ästhetische Bildungserfahrungen ermöglicht. Schwerpunkte der letzten Jahre waren Partizipation, der Abbau und die Kompensation von Benachteiligungslagen, die Anerkennung von Vielfalt, Gendersensibilität und Inklusion. In allen Angeboten der Kulturellen Jugendarbeit haben dabei der Kinderschutz und die Prävention (sexualisierter) Gewalt höchste Priorität. Die Erhebungsmethoden für diesen Wirksamkeitsdialog sind und werden im Hinblick auf den Kinderschutz weiterentwickelt.

Die Arbeitsgemeinschaften der Kulturellen Jugendarbeit und Jugendkunstschulen sind durch verstärkte Projekt- und Programmentwicklung zu aktuellen jugend- und gesellschaftspolitischen Themen der Dynamik einer lebensweltgerechten Kinder- und Jugendarbeit nachgekommen.

Die Kulturelle Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen wird durch den Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert. Dieser wird in jeder Legislaturperiode neu aufgestellt.

Der für diesen Bericht maßgebliche Plan bezieht sich auf die Jahre 2018–2022. Die gesellschaftlichen Entwicklungen und Veränderungen durch die Corona-Pandemie, der wachsende Zustrom von jungen Geflüchteten und die Stärkung des Kinderschutzes spiegeln sich in diesem Wirksamkeitsdialog wider. Im Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Kulturelle Jugendarbeit als zentraler Kompetenz-

bereich der Jugendarbeit dargestellt, der die Entwicklung der Persönlichkeit von jungen Menschen, die Integration und die Bildung fördert. Die inhaltlichen Ziele – Partizipation, Digitalisierung, Diversität, Bildung, Prävention – entsprechen einer zeitgemäßen Kinder- und Jugendarbeit und setzen die Anforderungen aus dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz Nordrhein-Westfalen konsequent um. Dabei ist selbstverständlich, dass die Querschnittsaufgaben wie z. B. Gendersensibilität, Vielfalt, Inklusion, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie besonders die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in die Angebote der unterschiedlichen Träger integriert werden.

Der Kinder- und Jugendförderplan 2018–2022 sah für die Förderung der LKJ, ihrer Landesarbeitsgemeinschaften und der Jugendkunstschulen wesentliche Verbesserungen vor. Die Förderung durch die fachbezogene Pauschale ermöglicht die nötige flexible Anpassung der Angebote an aktuelle Entwicklungen. Die jährliche Dynamisierung zum Ausgleich der Teuerungsraten ist zusätzlich ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Struktursicherung. In unterschiedlichen Förderbereichen wurden darüber hinaus Projektmittel bereitgestellt. Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Angeboten für junge Geflüchtete haben eine Vielzahl von Projekten für diese Zielgruppe ermöglicht. Aufgrund des Zustroms junger Geflüchteter aus der Ukraine wurden 2022 zusätzliche Mittel für die Kulturelle Jugendarbeit bereitgestellt, wodurch mehr Veranstaltungen für junge Geflüchtete durchgeführt werden konnten. Die LKJ NRW und die Landesarbeitsgemeinschaften konnten darüber hinaus über Sondermittel des Landes vielfältige Fördermaßnahmen zur Unterstützung von Prävention und Nachsorge sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche durchführen. Mit Qualifizierungsangeboten zum Thema Kinderschutz und Prävention bieten die Landesarbeitsgemeinschaften einen Handlungsrahmen für die Angebote der Kulturellen Jugendarbeit, in denen sich Kinder und Jugendliche wohl und sicher fühlen sollen. Auch wurden 2022 zusätzliche Maßnahmen zum Ausgleich coronabedingter Nachteile durchgeführt.

Die Gesamtanzahl der Veranstaltungen ist gestiegen. Besonders bemerkenswert ist, dass die zusätzlichen Programmangebote ohne höheren Personaleinsatz begleitet, koordiniert und durchgeführt wurden.

Über den Kernbereich der Angebotsinitiative für Kinder und Jugendliche hinaus führen die Arbeitsgemeinschaften und die LKJ Qualifizierungs- und Beratungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsangebote mit breitem gesellschaftlichen Wirkungsradius durch.

Mit ihren Angeboten hat die Kulturelle Jugendarbeit 2022 mehr als 130.000 Kinder und Jugendliche erreicht.

Konzeption und Instrumente des Wirksamkeitsdialoges

Instrumente und Methoden

Die Umsetzung des Wirksamkeitsdialoges bezieht quantitative und je nach Bedarf auch qualitative Erhebungsmethoden ein. Folgende Instrumente wurden bisher erarbeitet und als Einstieg in den Wirksamkeitsdialog genutzt:

10

I. Befragungen von Kindern und Jugendlichen 2022

Die LKJ und ihre Arbeitsgemeinschaften haben Fragebögen für Kinder und Jugendliche entwickelt, die systematisch in den Veranstaltungen eingesetzt werden. Die Fragebögen werden kontinuierlich benutzt und sind ein wichtiges Instrument der Datenerhebung für den Wirksamkeitsdialog. Sie erbringen Ergebnisse zur Qualität der Veranstaltungen aus der Sicht der Teilnehmenden und geben Anregungen für Veränderungen. Sie werden an die aktuellen Bedarfe angepasst.

Die Fragebögen werden nach Vorbearbeitung durch die Fachbereiche von der Geschäftsstelle der LKJ ausgewertet und die Ergebnisse werden zusammengestellt. Weitere selbst entwickelte Formen/Instrumentarien der Reflexion im Wirksamkeitsdialog sind möglich und erwünscht. In begründeten Ausnahmefällen, in denen Fragebögen nicht eingesetzt werden können, können die Fragen durch einen Bericht der Seminarleitung ersetzt werden.

II. Auswertung der Angebote

Die Arbeitsgemeinschaften der Kulturellen Jugendarbeit und die Jugendkunstschulen haben sich intensiv mit den Anforderungen des neuen Landesjugendplans auseinandergesetzt und ihre Angebote zielgruppenorientiert weiterentwickelt. Anknüpfend an die erstmals im Jahr 1998 durchgeführte Bestandsaufnahme der Veranstaltungen hat die Geschäftsstelle der LKJ die Angebote der Arbeitsgemeinschaften und der Jugendkunstschulen ab 1999 jährlich ausgewertet nach Inhalten, Methodik, Zielgruppen, Orten der Veranstaltungen, Veranstaltungsformaten und -zeiten sowie ggf. Kooperationspartnern.

Die Auswertung der Angebote erlaubt eine Bewertung der inhaltlichen Leistungen der Arbeitsgemeinschaften sowie der Jugendkunstschulen, ermöglicht deren Reflexion und zeigt ggf. Änderungsbedarfe auf.

III. Input-Output-Vergleich

11

Die Fachbereiche der Kulturellen Jugendarbeit sind finanziell und personell sehr unterschiedlich ausgestattet, wodurch sich natürlich Differenzen im Leistungsspektrum ergeben. Diese Auswertung stellt die Einnahmen (Förderung und Mittel Dritter) mit den Ausgaben für Programm, Organisation und Personal zusammen und zeigt die zusätzlichen Aktivitäten der Landesarbeitsgemeinschaften. Zudem gibt sie einen Überblick über die Personalstruktur inklusive der ehrenamtlich tätigen Menschen.

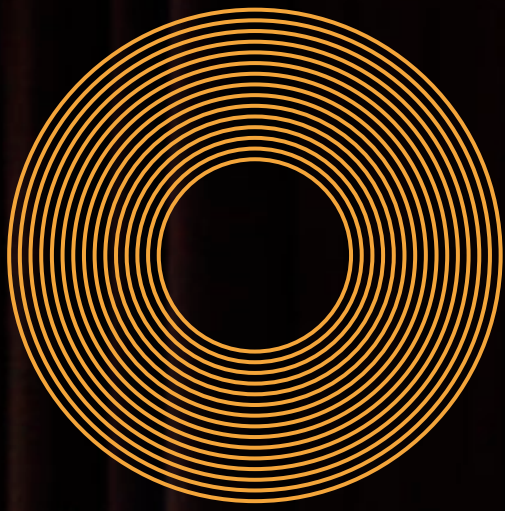
IV. Qualitative Untersuchung ausgewiesener Arbeitsfelder

Neben diesen quantitativen Erhebungsinstrumenten wird außerdem bei Bedarf ein qualitatives Verfahren zur Darstellung der Wirksamkeit der Kulturellen Jugendarbeit eingesetzt. Bei diesem Verfahren werden Arbeitsweisen und Wirkungen der Kulturellen Jugendarbeit anhand einzelner Arbeitsfelder dargestellt und analysiert.

Kontinuierlich finden in den Landesarbeitsgemeinschaften unterschiedliche qualitative Untersuchungen ausgewiesener Arbeitsfelder statt. So hat im Berichtszeitraum 2022 z. B. die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur NRW eine Analyse zur Prävention und Nachsorge (sexualisierter) Gewalt durchgeführt (siehe dazu die Veröffentlichung „Respekt und Vertrauen“).

Perspektivisch planen die LKJ und ihre Mitgliedsorganisationen eine Evaluation der Angebote, die zur Umsetzung des Landeskinderschutzgesetzes durchgeführt werden.





**Auswertung der
Befragung der
Teilnehmer*innen
im Jahr 2022**
**Kinder und
Jugendliche**

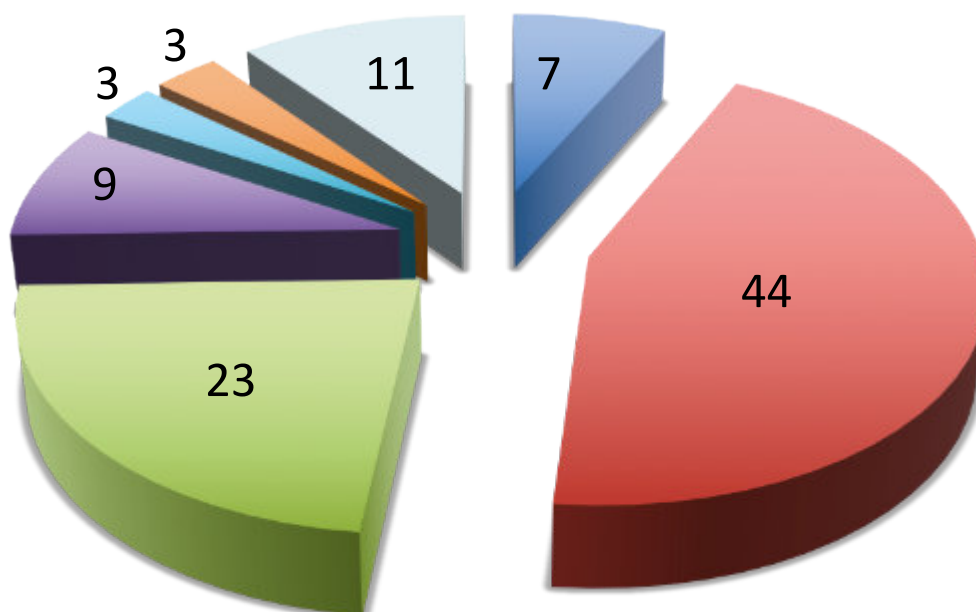
Kulturarbeit erreicht alle Altersgruppen

Anteile Altersgruppen (inkl. JKS)

Mit über 80 % kommt der Großteil der Teilnehmenden aus der Gruppe der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren. Besonders die „großen Kinder“ zwischen 6 und 10 Jahren und die „Tweens“ zwischen 10 und 14 Jahren werden von der Kulturellen Jugendarbeit erreicht.

- unter 6 J.
- 6 bis unter 10 J.
- 10 bis unter 14 J.
- 14 bis unter 18 J.
- 18 bis unter 22 J.
- 22 bis unter 27 J.
- über 27 J.

Werte in Prozent



Das Geschlechterverhältnis wird ausgewogener

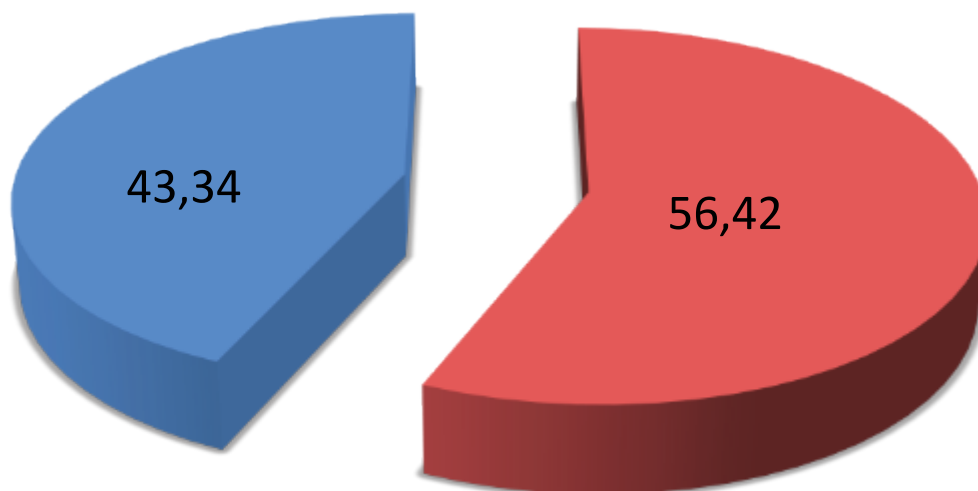
Verteilung der Geschlechter bei den Kindern und Jugendlichen (inkl. JKS)

Noch immer nutzen mit über 56 % mehr Mädchen die Angebote Kultureller Jugendarbeit, jedoch ist der Anteil der männlichen Teilnehmenden mit gut 43 % deutlich höher als in den vergangenen Auswertungen.

- weiblich
- männlich
- k.A. + divers: 0,24 %

15

Werte in Prozent



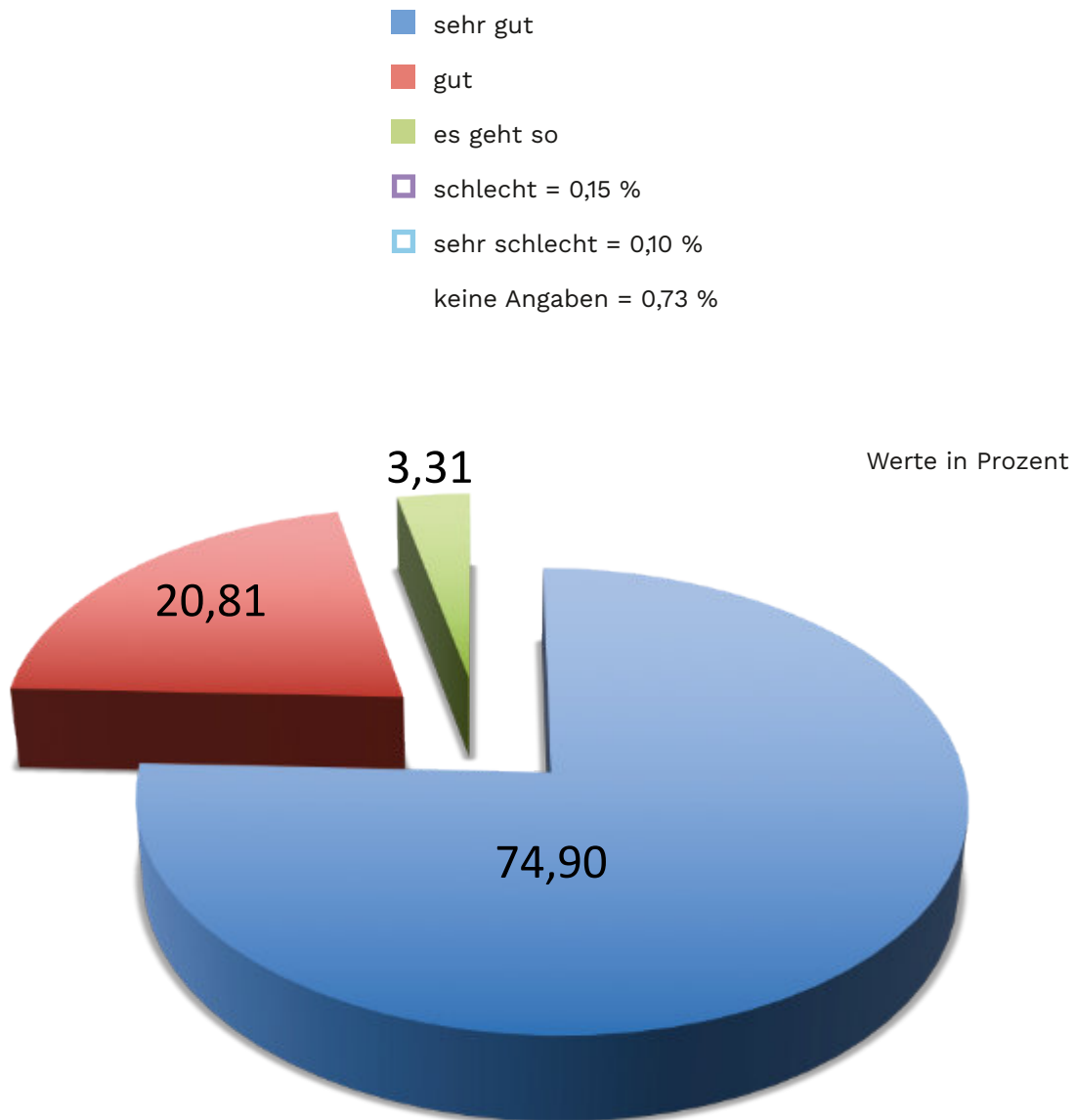
Kinder und Jugendliche bewerten die Veranstaltungen mit „sehr gut“

Bewertung der Veranstaltung

Wie hat dir die Veranstaltung gefallen?

Über 95 % positive Bewertungen bestätigen die hohe Qualität der Angebote sowie die Nähe der Kulturellen Jugendarbeit zu den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen.

16



Die Angebote eröffnen neue Perspektiven

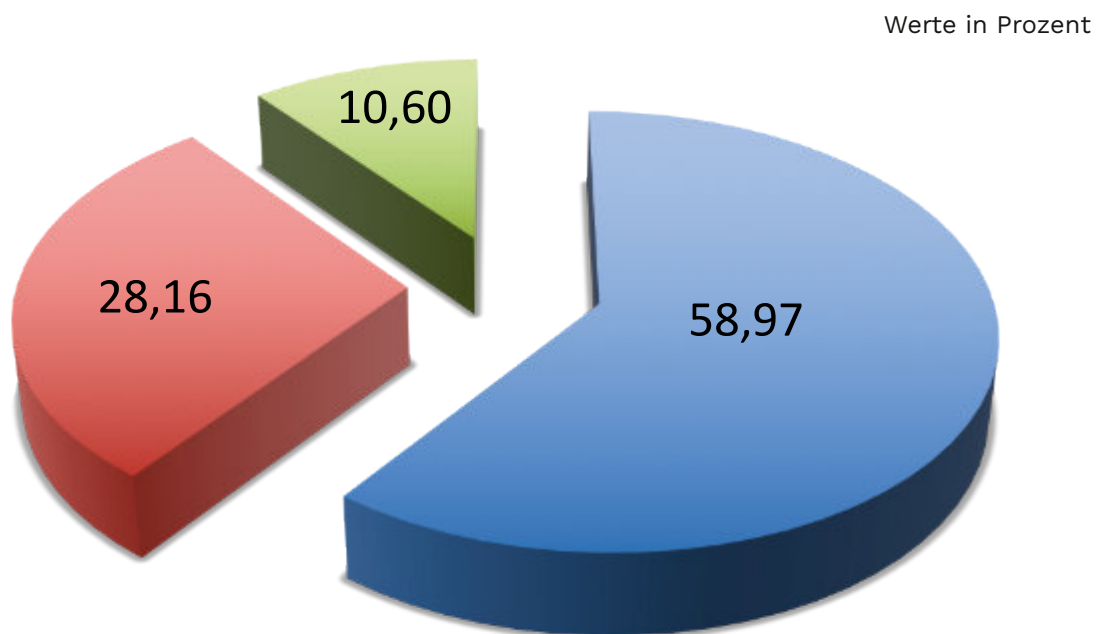
Neues Erfahren / Ausprobieren

Hast du in der Veranstaltung Neues erfahren/ausprobiert/erlebt?

Fast 90 % der Kinder und Jugendlichen geben an, in den Angeboten Neues erfahren zu haben. Diese Ersterfahrungen zeigen, dass Kulturelle Jugendarbeit eine Plattform ist, um sich auszuprobieren. Die Erlebnisse sind wichtige Bausteine für die weitere Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

- sehr viel
- viel
- es geht so
- wenig = 1,33 %
- gar nicht = 0,54 %
- keine Angaben = 0,39 %

17



Vielfältige Wirkungen für Kinder und Jugendliche

Erlebnisse und Wirkungen

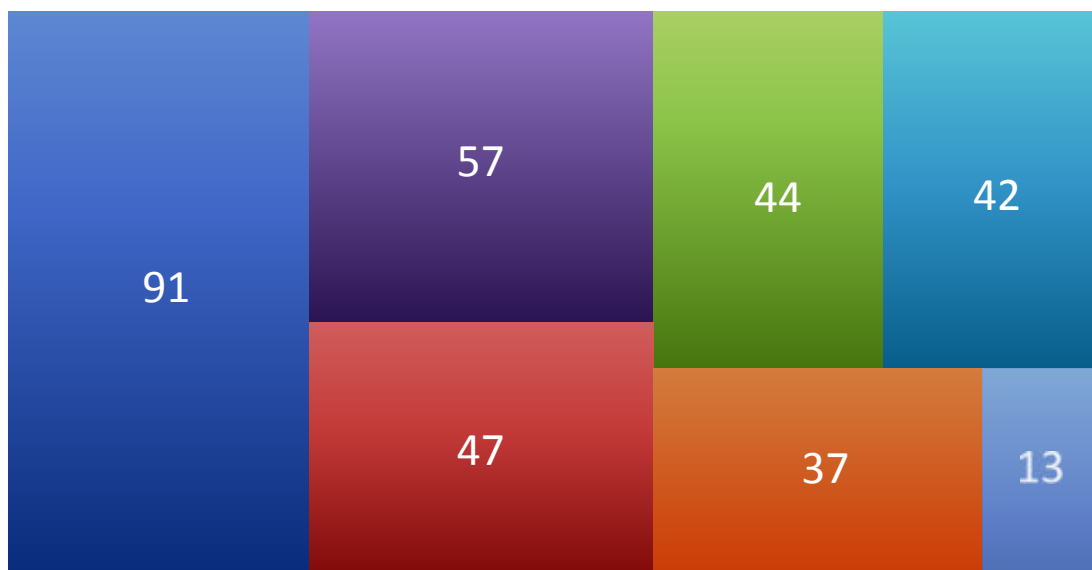
Was war dir besonders wichtig? Kreuze an, was zutrifft.

Spaß ist am wichtigsten – aber weitere Effekte wie die Gelegenheit, etwas zu lernen, zu üben oder andere kennenzulernen, sind für Kinder und Jugendliche von besonderer Bedeutung. Durch die Möglichkeit der Mehrfachnennung wurden vielfältige positive Aspekte angegeben, die die kinder- und jugendgerechte Ausrichtung der Angebote bestätigen. (Zahlen gerundet in Prozent bezogen auf die Anzahl aller Fragebögen. Mehrfachnennungen waren möglich.)

18

- Spaß gehabt
- etwas geübt/trainiert
- Unterstützung bekommen
- Abenteuer erlebt
- andere kennengelernt
- etwas gelernt
- mich aktiv beteiligt

Werte in Prozent

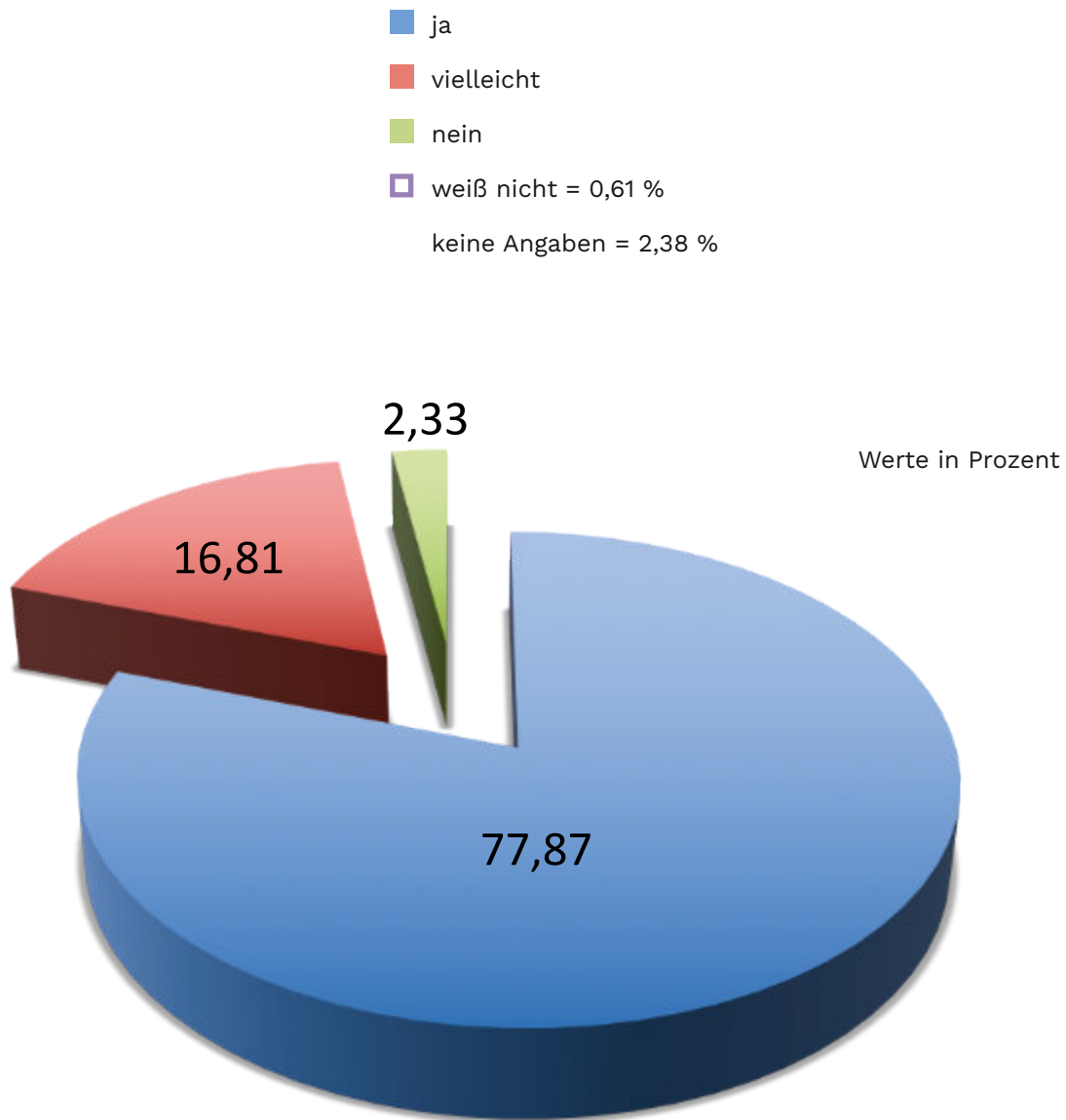


Fast alle Kinder und Jugendlichen möchten wiederkommen

Beziehungen werden aufgebaut

Hast du Lust, ähnliche Veranstaltungen wieder zu besuchen?

Rund 95 % der Teilnehmenden würden ähnliche Veranstaltungen wieder besuchen. Die Verbindung aus Spaß, Gemeinschaftsgefühl und Neuem wirkt animierend und bildet die Basis für langfristige Beziehungen und dauerhaftes Engagement. Kulturelle Jugendarbeit kann sich damit langfristig positiv auf Bildungsbiografien auswirken.



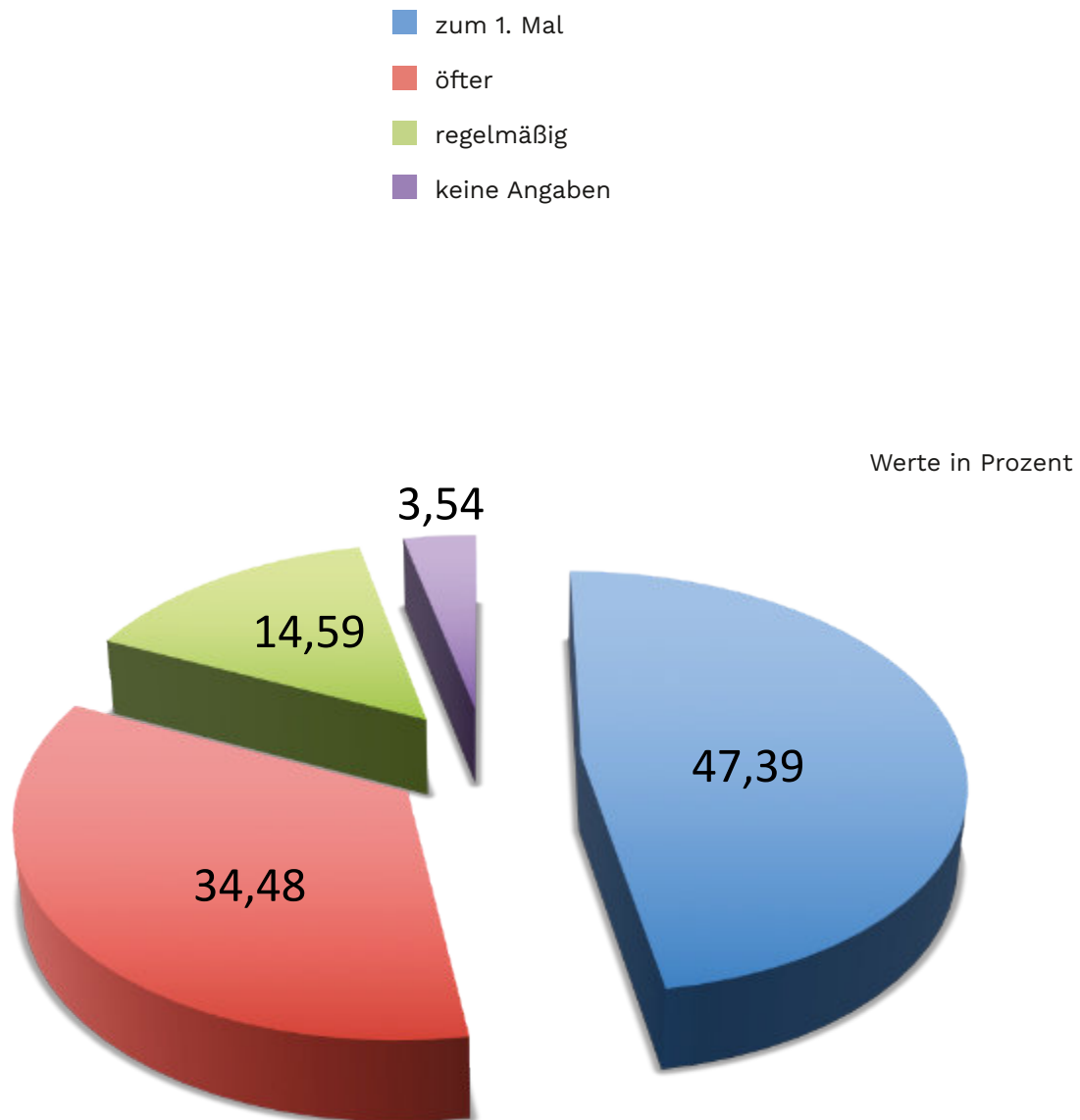
Jugendkulturarbeit als neues Erlebnis und als dauerhafter Begleiter

Frequenz der Besuche

Wie oft besuchst du Veranstaltungen dieser Art?

Knapp die Hälfte der Teilnehmenden waren Erstbesucher*innen, die in der Veranstaltung neue Impulse erhalten haben. Kulturelle Jugendarbeit ist somit offen und einladend für Kinder und Jugendliche, gleichzeitig ist sie auch für sehr viele Kinder und Jugendliche ein häufiger oder dauerhafter Bezugspunkt.

20



Kinder und Jugendlichen fühlen sich wohl

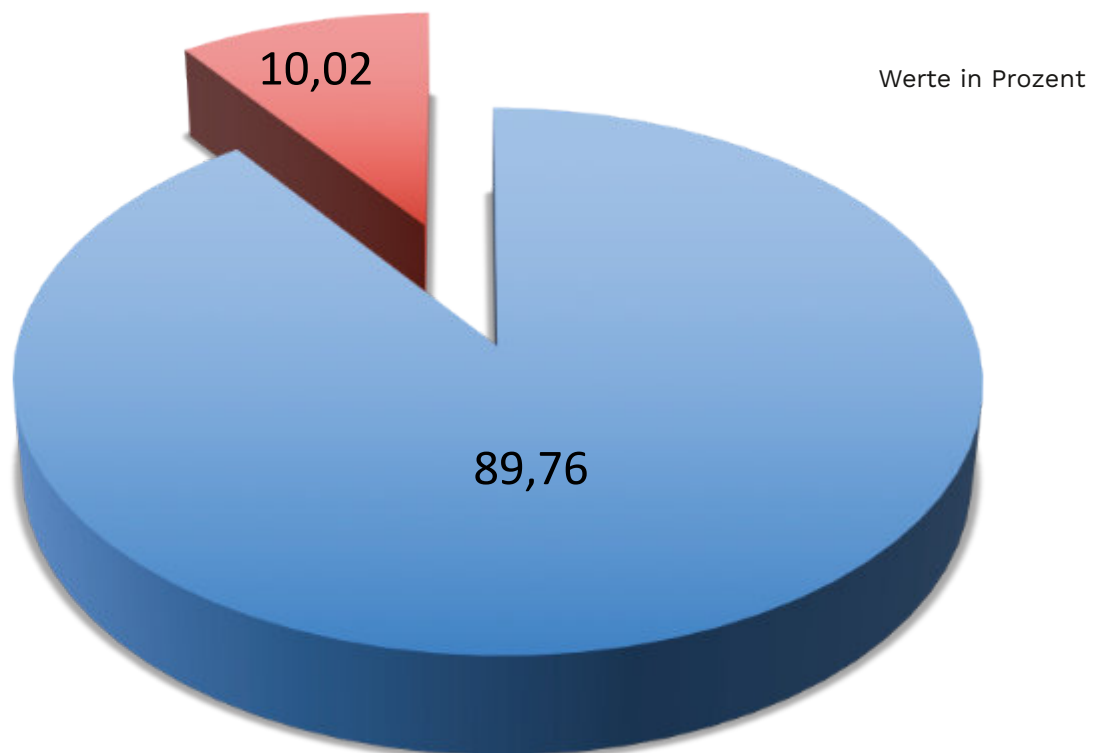
Schutz und Sicherheit

Hast du dich wohl gefühlt?

Mit Inkrafttreten des NRW-Landeskinderschutzgesetzes hat die LKJ NRW eine neue Frage zu dem Thema in die Fragebögen aufgenommen. Fast 90 % der Kinder und Jugendlichen gaben an, sich sehr wohl gefühlt zu haben, circa 10 % fühlten sich mit Einschränkungen wohl.

- sehr
- es geht so
- nein = 0,22 %

21



Auf Wünsche wird eingegangen

Partizipation

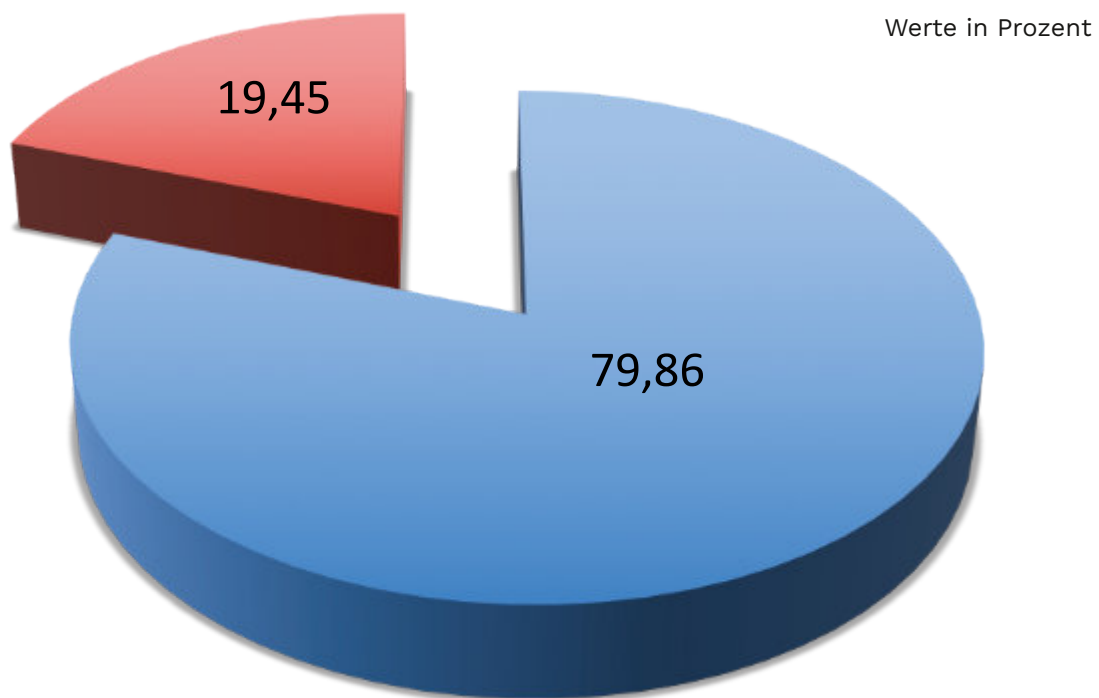
Ist auf deine Wünsche eingegangen worden?

Nahezu alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen haben eine aktive Mitwirkungsmöglichkeit empfunden.

Ziel ist, dass sich alle Kinder und Jugendlichen aktiv im Gestaltungsprozess eingebunden fühlen.

22

- ja
- manchmal
- nein = 0,69 %

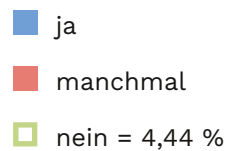


Schwierigkeiten können angesprochen werden

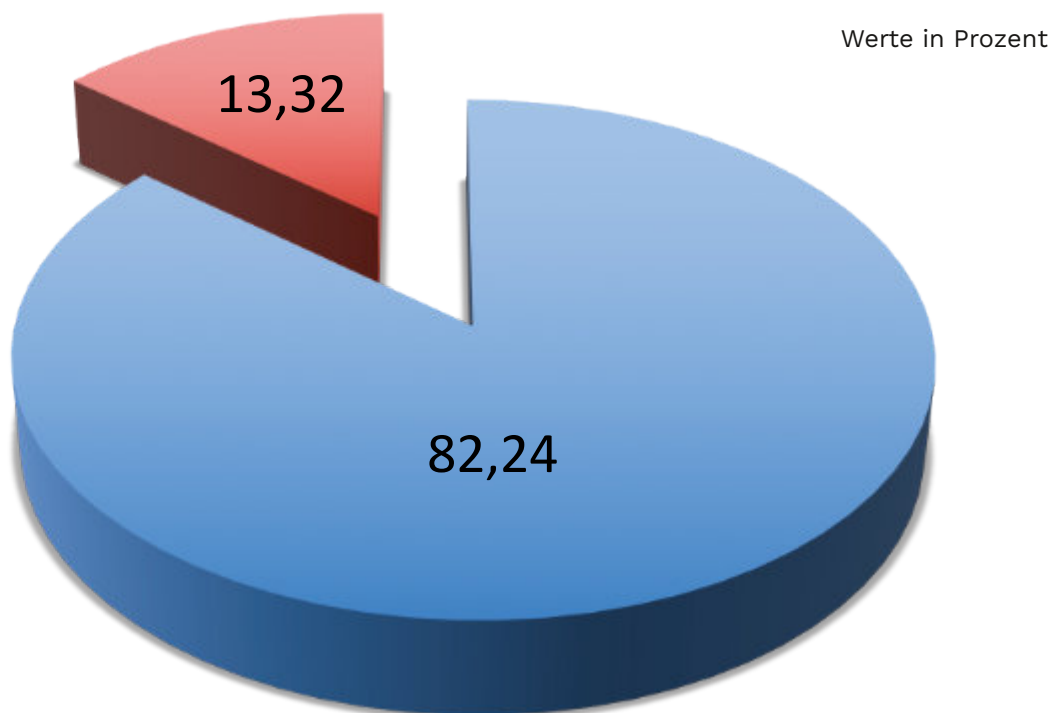
Schutz und Sicherheit

Konntest du Schwierigkeiten ansprechen?

In geschützten Räumen der Kulturellen Jugendarbeit haben fast alle Teilnehmenden das Gefühl, Schwierigkeiten ansprechen zu können. Nur rund 13 % schränken diese Aussage mit „manchmal“ ein. Mit der (Weiter-)Entwicklung von Schutzkonzepten sorgen LKJ und Landesarbeitsgemeinschaften in diesem Bereich für eine noch höhere Sensibilität und Achtsamkeit.



23







Auswertung der Angebote durch die Landesarbeitsge- meinschaften 2022



Im Mittelpunkt der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit steht nicht die Vermittlung von Kunst und Kultur, sondern die Förderung der Persönlichkeiten junger Menschen in ihren jeweiligen Lebenssituationen. Sie ist offen für alle Kinder und Jugendlichen. Ein besonderer Fokus liegt auf Kindern und Jugendlichen mit geringeren Chancen zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe.

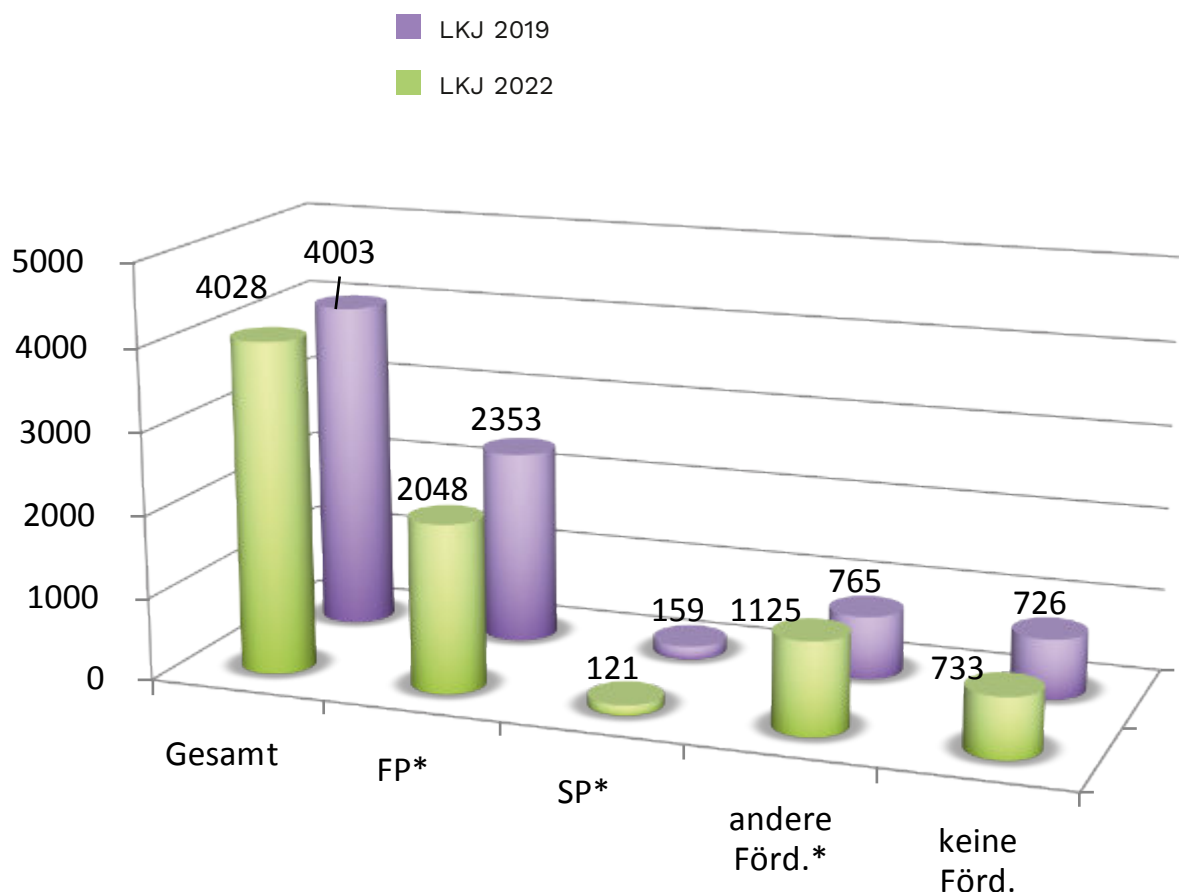
Bitte diesen Text
durchsehen, ob er passt.

Zuwächse trotz Corona

Anzahl der Veranstaltungen

Trotz pandemiebedingter Herausforderungen wurden 2022 mehr Veranstaltungen durchgeführt als 2019. Ursächlich für diesen Anstieg waren zusätzliche Angebote außerhalb des Kinder- und Jugendförderplans NRW: 1125 Veranstaltungen konnten durch andere Fördermöglichkeiten stattfinden. 320 Veranstaltungen davon wurden aus der Titelgruppe 68 besonders für geflüchtete Kinder und Jugendliche angeboten. Auch wurden Konzepte zur Prävention und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (PsG) entwickelt und erste Veranstaltungen dazu durchgeführt. Weitere Veranstaltungen außerhalb des Kinder- und Jugendförderplans wurden von Jugendkunstschulen organisiert. Die Gesamtzahlen der Veranstaltungen aus der fachbezogenen Pauschalförderung (FP) sowie der aus dem Landesjugendplan geförderten Sonderprojekte (SP) haben im Vergleich zu 2019 abgenommen.

27



* FP = Fachbezogene Pauschale

* SP = Sonderprojekte im LJP

* andere Förd. enthält 2019 TG 68 und 2022 TG 68 und PsG

Kulturelle Jugendarbeit erreicht Menschen aller Altersgruppen

Verteilung der Altersgruppen

Die Kulturelle Jugendarbeit hat 2022 insgesamt 130.088 Kinder und Jugendliche erreicht. Damit wurden 9,2 % weniger Kinder und Jugendliche erreicht als 2019 (141.471). Die gleichzeitig gestiegene Anzahl der Veranstaltungen zeigt, dass sich die Gruppengrößen in den einzelnen Angeboten verringert haben. Kleinere Gruppen ermöglichen eine individuellere Betreuung und intensivere Beziehungsarbeit. Der Grund dafür liegt sicherlich in den vielfältigen Herausforderungen, denen Kinder und Jugendliche im Jahr 2022 ausgesetzt waren. Besonders die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder und Jugendliche haben sich auf den Betreuungsbedarf ausgewirkt.

28

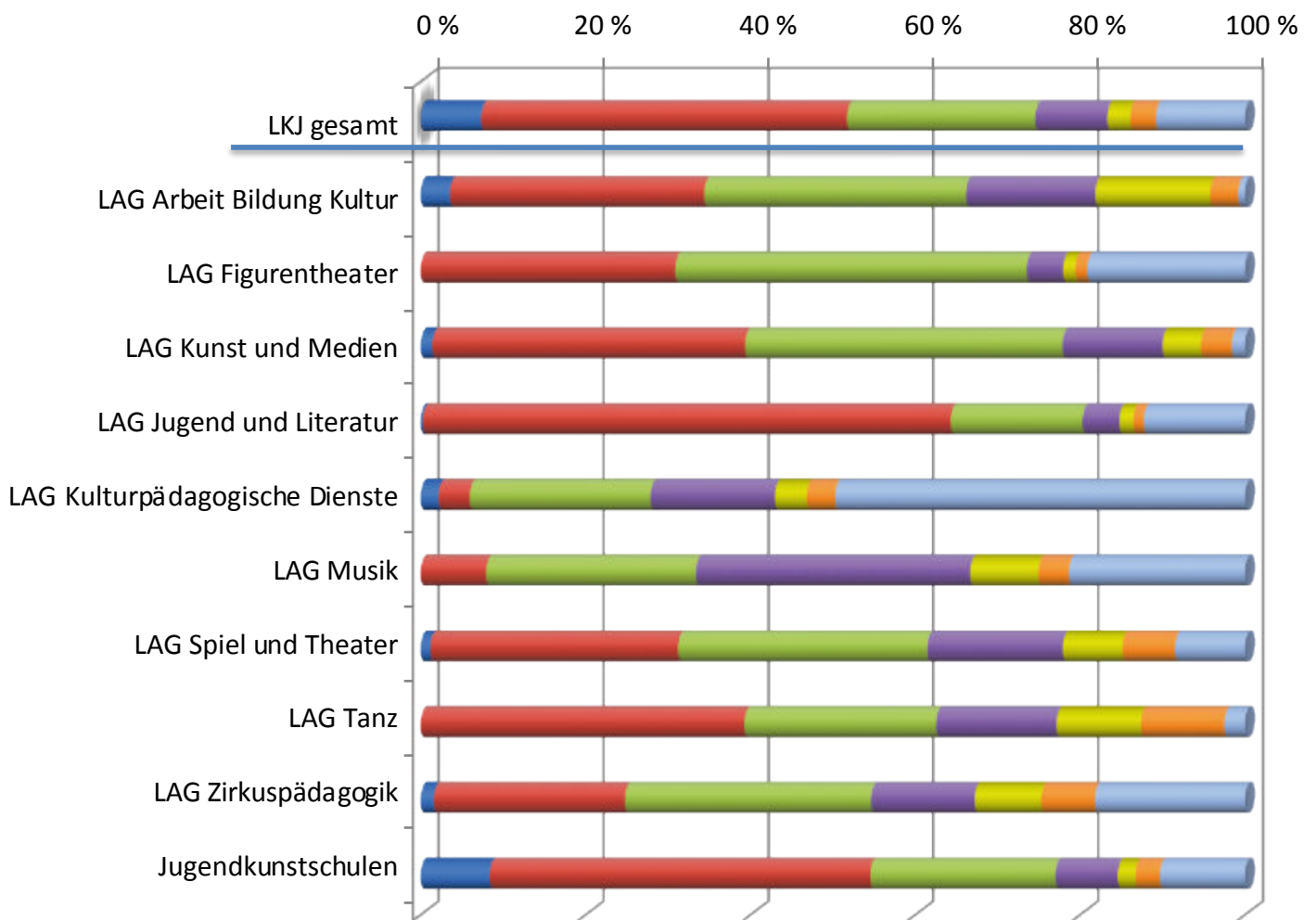
Von den 130.088 Kindern und Jugendlichen wurden 113.176 Teilnehmer*innen durch Jugendkunstschulen und 16.912 durch die Landesarbeitsgemeinschaften erreicht.

Die Angebote innerhalb der LKJ sprachen die große Zielgruppe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von unter 6 bis zu 27 Jahren an. Betrachtet man das gesamte Angebot der LKJ, beteiligen sich zu gut 44 % die 6- bis unter 10-Jährigen. Knapp 23 % der Teilnehmer*innen waren 10 bis unter 14 Jahre alt, etwa 9 % waren im Alter von 14 bis unter 18 Jahren. Knapp 3 % waren 18 bis unter 22 Jahre alt und gut 3 % der Teilnehmer*innen kamen aus der Altersgruppe der 22- bis unter 27-Jährigen.

Damit macht die Hauptzielgruppe des Kinder- und Jugendförderplans (6 bis unter 18 Jahre) bei den Angeboten der Arbeitsgemeinschaften sowie der Jugendkunstschulen insgesamt rund 76 % aus.

Hauptsächlich bei den Jugendkunstschulen und einigen Projekten anderer Landesarbeitsgemeinschaften, die mit Mitteln außerhalb des Kinder- und Jugendförderplans durchgeführt werden, werden auch Kinder unter 6 Jahren angesprochen, besonders junge geflüchtete Kinder.

Der Anteil der teilnehmenden Multiplikator*innen ab 27 Jahren liegt bei knapp 11 %. Hier wird deutlich, dass auch der Bereich der Fortbildungen ein wichtiges Feld der kulturellen Jugendarbeit ist. Dieses Bild differenziert sich jedoch deutlich innerhalb der einzelnen Sparten und Arbeitsgemeinschaften. Die unterschiedlichen Landesarbeitsgemeinschaften wie auch die Jugendkunstschulen sprachen in ihren Schwerpunkten jeweils verschiedene Altersgruppen an. Mit Ausnahme der LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen, deren Angebote zu etwa 50 % Personen ab 27 Jahren erreichten, fand sich bei den Angeboten aller Landesarbeitsgemeinschaften der Hauptanteil der Teilnehmer*innen in den Altersgruppen der Jüngeren.



Kulturelle Jugendarbeit erreicht vor allem Kinder und Jugendliche

Verteilung der Altersgruppen bis 27 Jahre

Die Landesarbeitsgemeinschaften erreichen mit ihren Angeboten alle Altersgruppen in unterschiedlicher Ausprägung. Ganz besonders präsent war die Altersgruppe der 6- bis unter 10-Jährigen in den Angeboten der Jugendkunstschulen (gut 46 %), der LAG Jugend und Literatur (64 %) und der LAG Tanz sowie der LAG Kunst und Medien (rund 38 %).

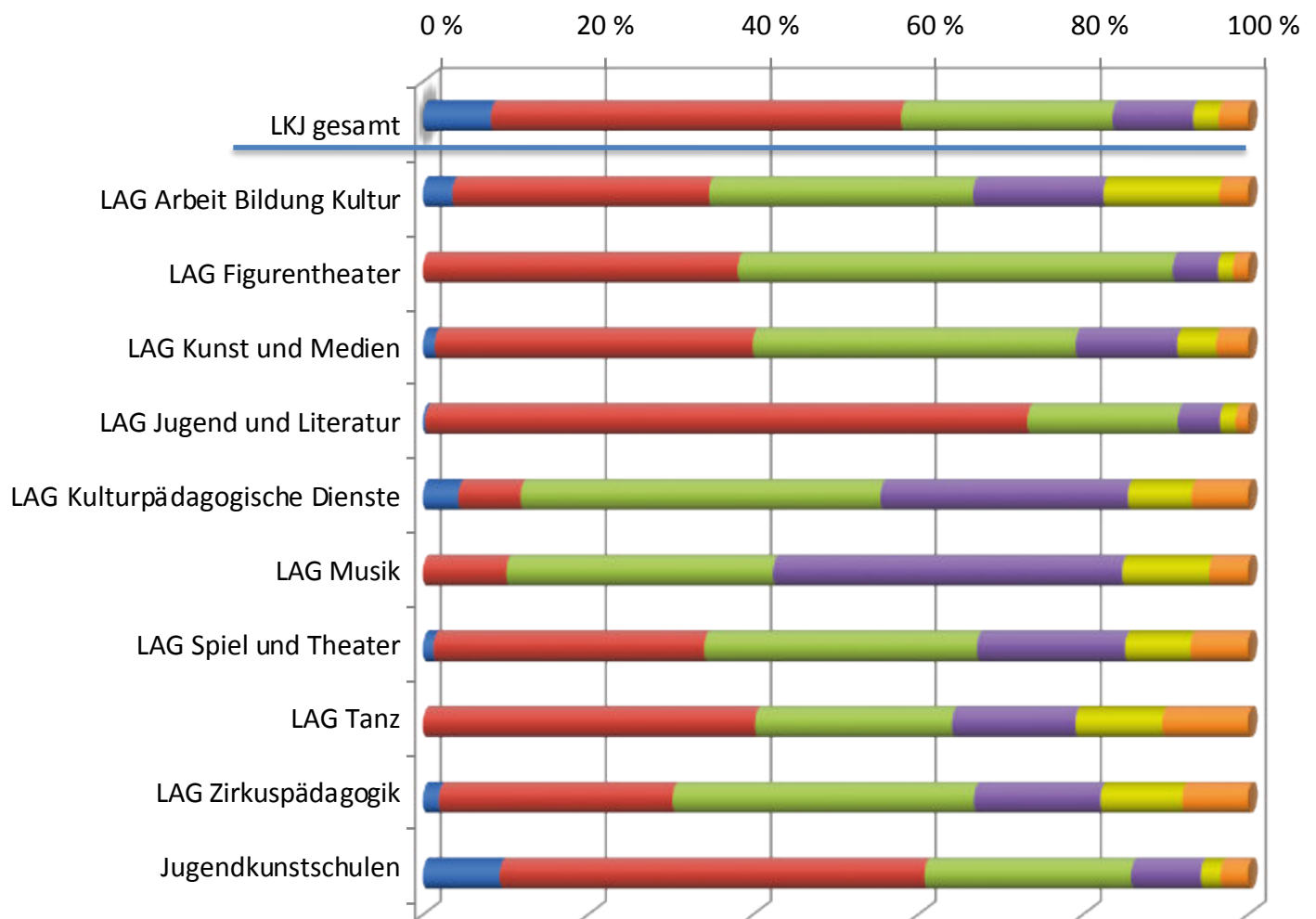
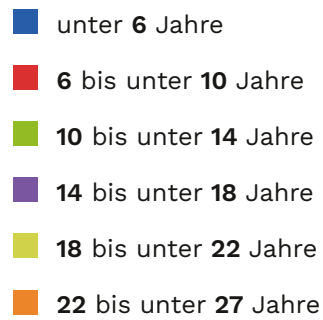
Die Angebote der Jugendkunstschulen sprachen auch die Gruppe der Jüngsten unter 6 Jahren mit über 8,36 % besonders stark an. Hier wird deutlich, dass auch die Gruppe der Vorschulkinder ein erhebliches Interesse an kulturellen Angeboten hat. Diese Angebote sind nicht Teil der Förderung durch den Kinder- und Jugendförderplan NRW.

Die 10- bis unter 14-Jährigen wurden hingegen in besonderem Maße erreicht von den Angeboten der LAG Figurentheater – über 50 % der Teilnehmer*innen kamen aus dieser Altersgruppe – sowie der LAG Kunst und Medien (knapp 40 %). Auch die Angebote der LAG Zirkuspädagogik wurden besonders von der Gruppe der 10- bis unter 14-Jährigen angenommen.

Einen klaren Fokus hatte die LAG Musik in den Altersbereichen von 10 bis 18 Jahren: Insgesamt kamen nahezu 60 % der Teilnehmenden aus dieser Altersgruppe, wobei die Gruppe der 14- bis unter 18-Jährigen mit einem Drittel stark vertreten war.

Eine recht gleichmäßige Verteilung bei allen Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen von 6 bis unter 22 Jahren bot die LAG Arbeit Bildung Kultur. Auch die LAG Spiel und Theater erfasste mit ihren Angeboten Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen ab 6 Jahren gleichermaßen sowie mit fast einem Viertel auch die Gruppe der älteren Teilnehmenden und Multiplikator*innen ab 18 Jahren.

Die Vielfalt an Angeboten ging auf die Interessen, Möglichkeiten und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen in ihrer jeweiligen Entwicklungsphase ein und es wurden explizit passgenaue Angebote entwickelt. Gleichzeitig wurde bei einer Vielzahl der Landesarbeitsgemeinschaften wie auch der Jugendkunstschulen mit einem divers und altersspezifisch aufgestellten Angebot auch innerhalb einer Sparte oder Einrichtung eine große Spanne an Altersgruppen erreicht.



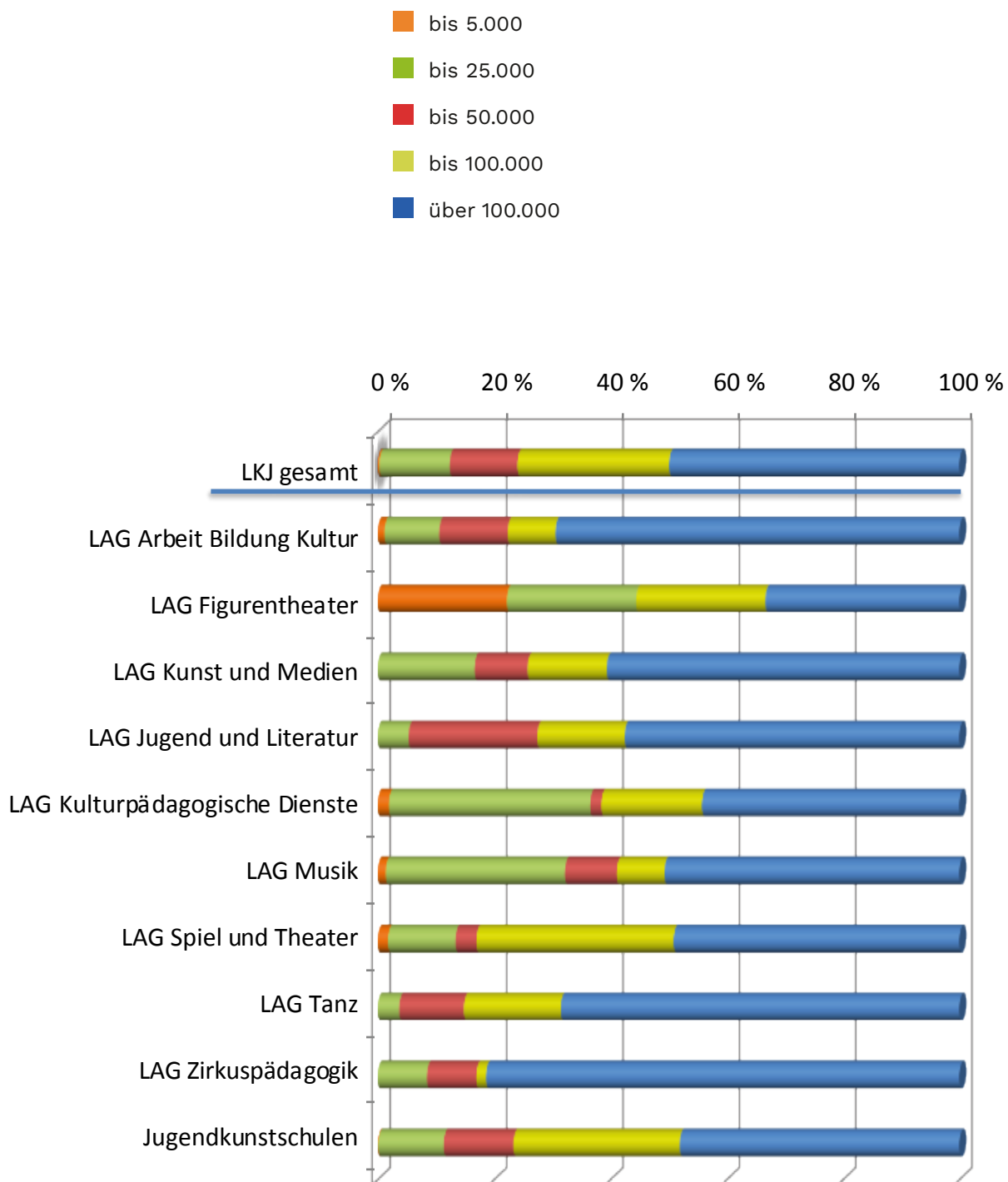
Je größer die Stadt, desto mehr Angebote

Verteilung der Veranstaltungen nach örtlicher Einwohnerzahl

Die Mehrzahl der Aktivitäten der LKJ insgesamt fand mit 76 % in den mittleren und größeren Städten mit 50.000 bis über 100.000 Einwohnern statt. Dort bot ein dichtes Angebot umfassende Möglichkeiten der Ansprache und Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Aktivitäten der kulturellen Bildung.

In weniger urbanen Räumen war der Zugang schwieriger. In Orten mit 25.000 bis 50.000 Einwohner*innen und in den Orten mit einer Einwohnerzahl von unter 25.000 konnten jeweils etwa 12 % aller LKJ-Veranstaltungen verortet werden. Nur wenige Angebote wurden in Ortschaften unter 5.000 Einwohner*innen durchgeführt.

Die Bemühungen der Landesarbeitsgemeinschaften, verstärkt Angebote im ländlichen Raum durchzuführen, spiegeln sich in den Ergebnissen noch nicht wider. Für die Landesarbeitsgemeinschaften und die Jugendkunstschulen ist die Entwicklung von Angeboten im ländlichen Raum nach wie vor Gestaltungsaufgabe.



Vielfalt in der inhaltlichen Ausrichtung

Verteilung der Schwerpunkte

Auch im Jahr 2022 wurden die vom Kinder- und Jugendförderplan gesetzten Schwerpunkte durch die LKJ umgesetzt. In der Gesamtschau zeigte sich wieder, dass Partizipation hierbei ein relevantes Grundprinzip ist, das von fast allen Landesarbeitsgemeinschaften und den Jugendkunstschulen berücksichtigt wird.

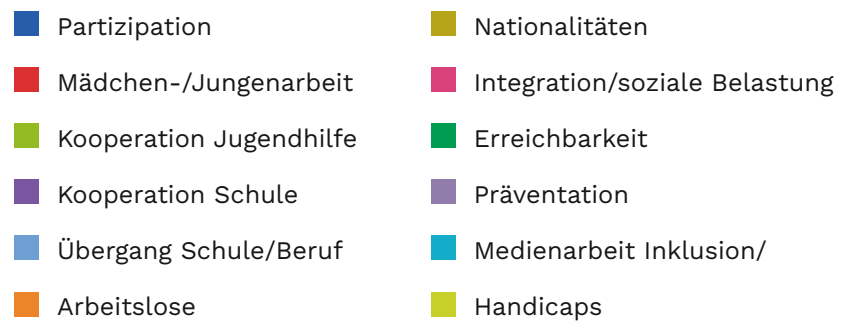
Am wenigsten Aufmerksamkeit erhielt wie in den vorherigen Erhebungen der Schwerpunkt Arbeitsuchende und Erwerbslose. Dieser machte bei fast allen Akteur*innen einen verschwindend geringen Anteil aus.

Auch der Übergang von Schule zu Beruf war als Thema wenig präsent.

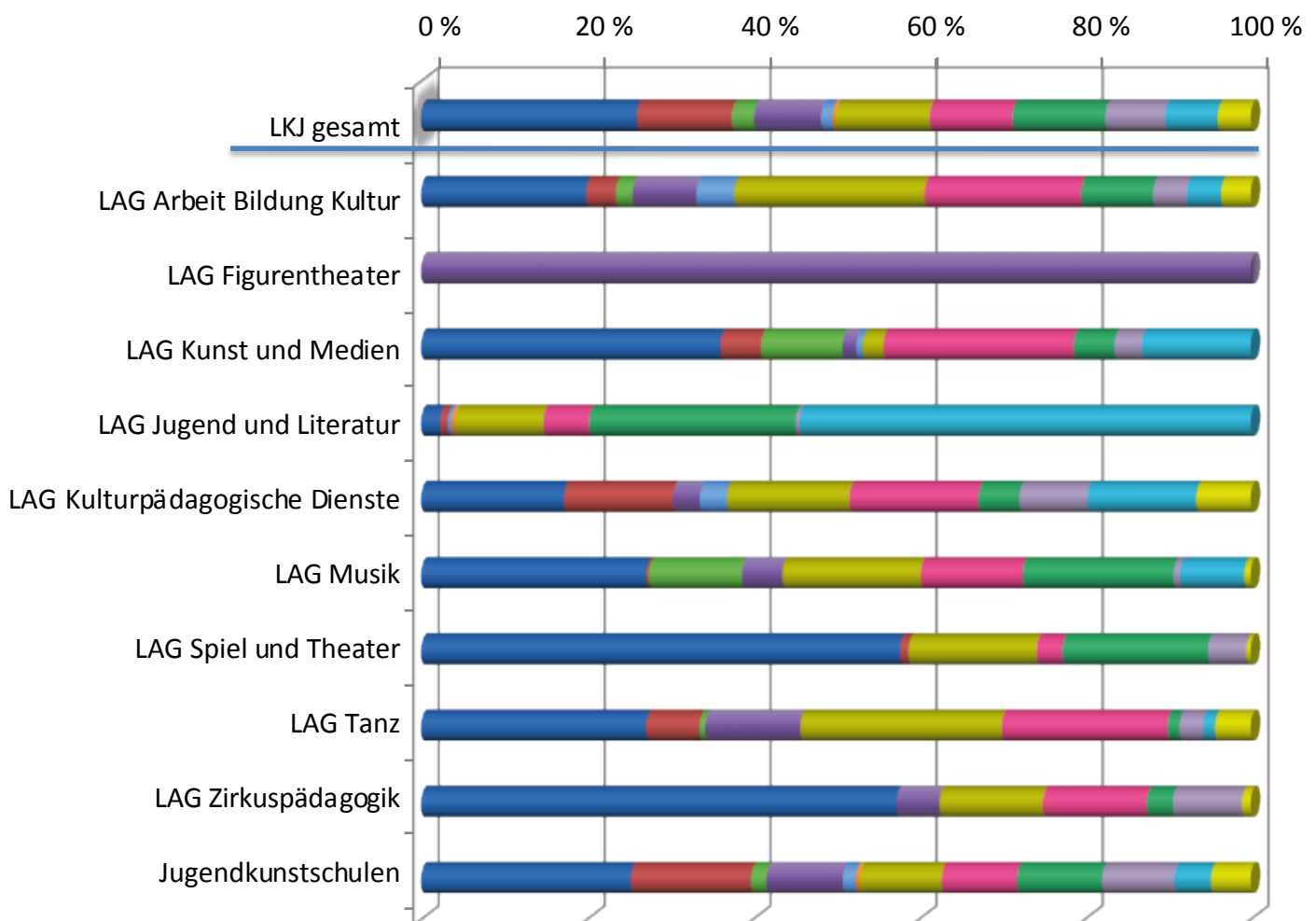
Auffällig ist, dass individuelle heterogene Lebenssituationen wie z. B. Fluchtgeschichten, soziale Belastungen und Gendersensibilitäten besondere Aufmerksamkeit bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Angebote erhalten haben.

Die weiteren im Kinder- und Jugendförderplan definierten Schwerpunkte finden mit geringen Abstufungen in der Gesamtheit der LKJ gleichermaßen Berücksichtigung.

Mit Ausnahme der LAG Figurentheater, die ausschließlich im Schwerpunkt „Kooperation Schule“ tätig war, haben sich alle Landesarbeitsgemeinschaften thematisch breit aufgestellt. Jeweils abhängig von ihrem Angebot, der Zielgruppe, Örtlichkeit und ihrer Struktur bilden die Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaften und der Jugendkunstschulen verschiedenste inhaltliche Schwerpunkte ab.



35

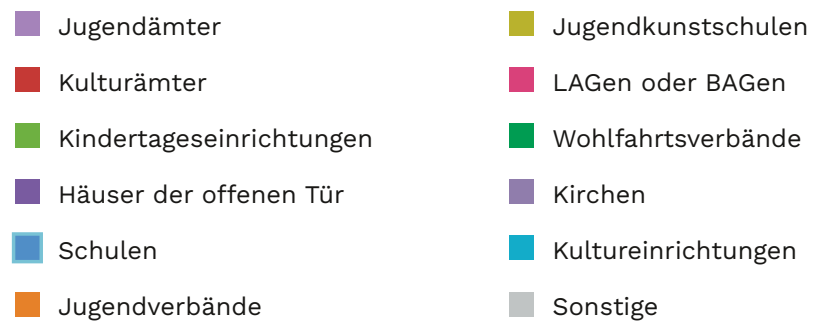


Zusammenarbeit als Grundprinzip

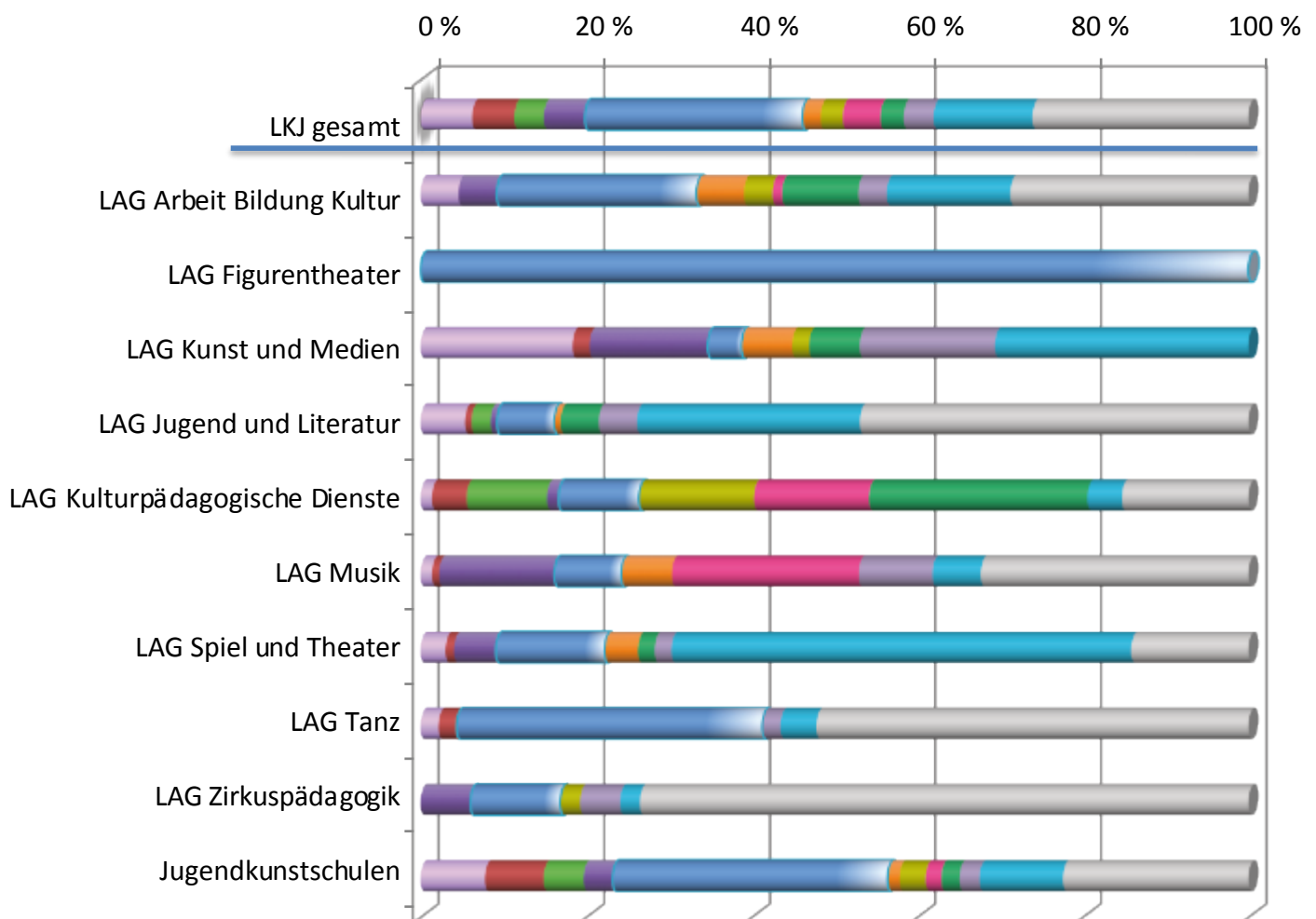
Verteilung der Kooperationspartner

Vernetzung und Kooperation sind Grundlage der Kulturellen Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen. Die Projekte der Landesarbeitsgemeinschaften und der Jugendkunstschulen haben auch im Jahr 2022 in enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern stattgefunden. Deren Vielfalt ermöglichte die unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkte, aber auch die verschiedenen Wege, Kinder und Jugendliche anzusprechen, einzubinden und an die Angebote heranzuführen. Die Relevanz jugendkultureller Angebote in der Bildungslandschaft in Nordrhein-Westfalen wird in der Vielfalt der Kooperationspartner deutlich. Unterschiedliche Träger der Jugendhilfe, formale Bildungsorte, Orte der Kulturarbeit und Religionsgemeinschaften sind neben den Bezirks- und Landesarbeitsgemeinschaften Veranstaltungs- und Austragungsorte Kultureller Jugendarbeit.

Hauptkooperationspartner bei den Angeboten der Landesarbeitsgemeinschaften waren im Jahr 2022 mit über 26 % die Schulen, gefolgt von Kultureinrichtungen mit knapp 12 %. Die Vielfalt der Anbieter bringt eine großflächige Verteilung der Angebote auf Jugend- und Kulturämter, Häuser der offenen Tür, Kindertageseinrichtungen, Jugendverbände, Wohlfahrtsverbände und Religionsgemeinschaften mit sich. Die hohe Bandbreite der Kooperationen eröffnet Kindern und Jugendlichen vielfältige Zugänge zu den Konzepten und Angeboten der Kulturellen Jugendarbeit. In ihrer Vielfalt der Austragungsorte werden Impulse und Interessen der unterschiedlichen jungen Menschen aufgenommen und unmittelbare Bezüge zu ihren heterogenen Lebenswelten hergestellt.



37



Flexible und konzentrierte Formate

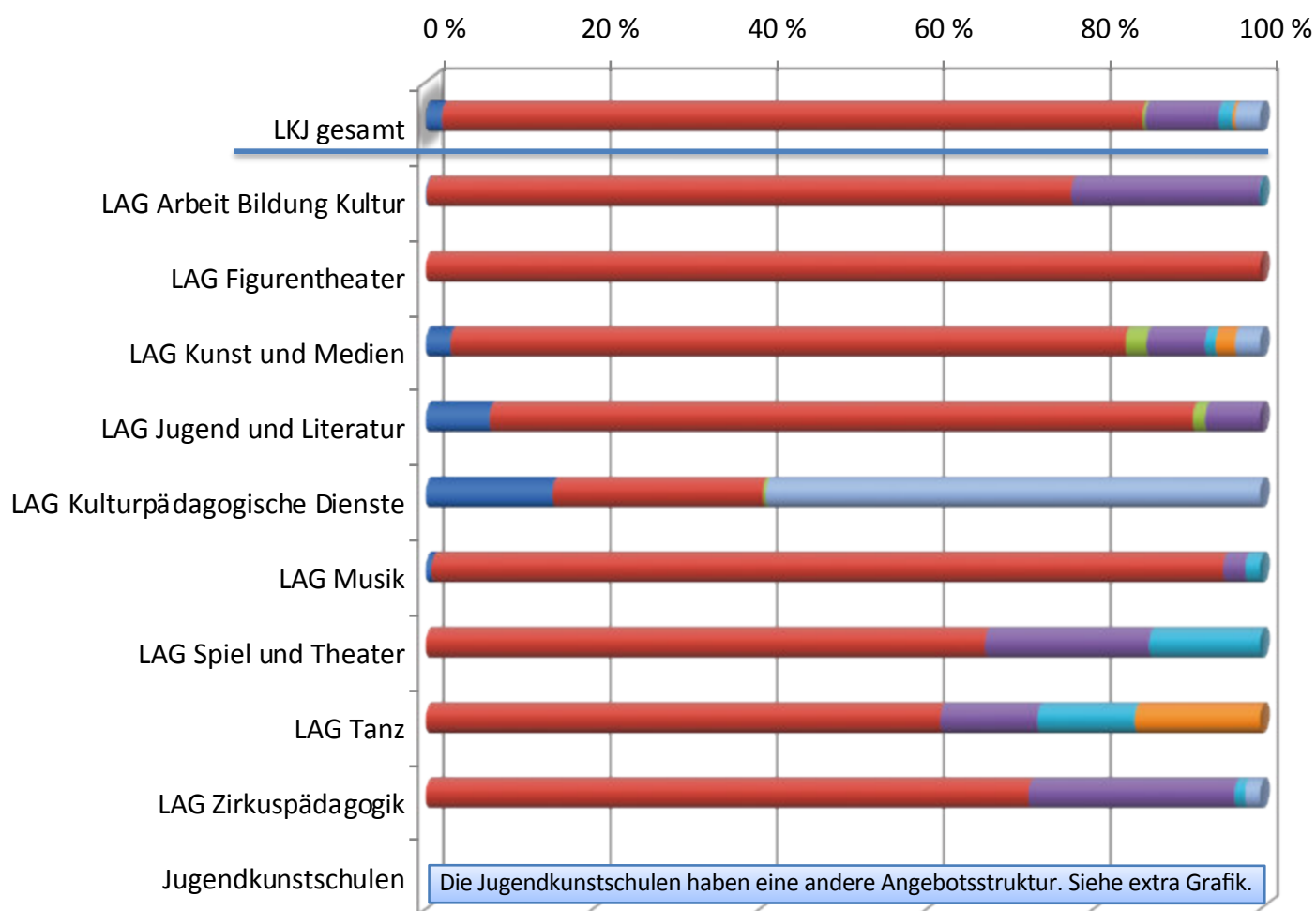
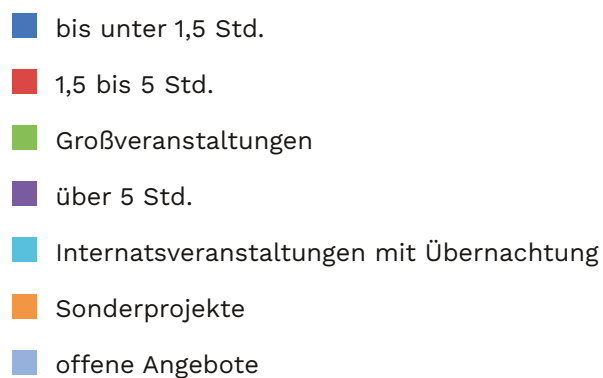
Verteilung der Veranstaltungstypen

Von beinahe allen Arbeitsgemeinschaften favorisiert wurden im Jahr 2022 Aktivitäten, die zwischen 1,5 und 5 Stunden dauerten. 84 % der Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaften wurden in diesem Zeitformat durchgeführt.

Ausnahme ist die LAG Kulturpädagogische Dienste, die 2022 viele offene Angebote durchführte. Die Landesarbeitsgemeinschaften Arbeit Bildung Kultur, Zirkuspädagogik und Spiel und Theater gestalteten jeweils etwa 20 % ihrer Angebote mit einer Dauer von mehr als 5 Stunden. Internatsveranstaltungen mit Übernachtungen oder Sonderprojekte bildeten die Ausnahme.

38

Die Landesarbeitsgemeinschaften gestalten ihre Programme individuell, konzeptions- und zielgruppenabhängig, setzen jedoch mehrheitlich auf konzentrierte Formate.



Kurse und Projekte

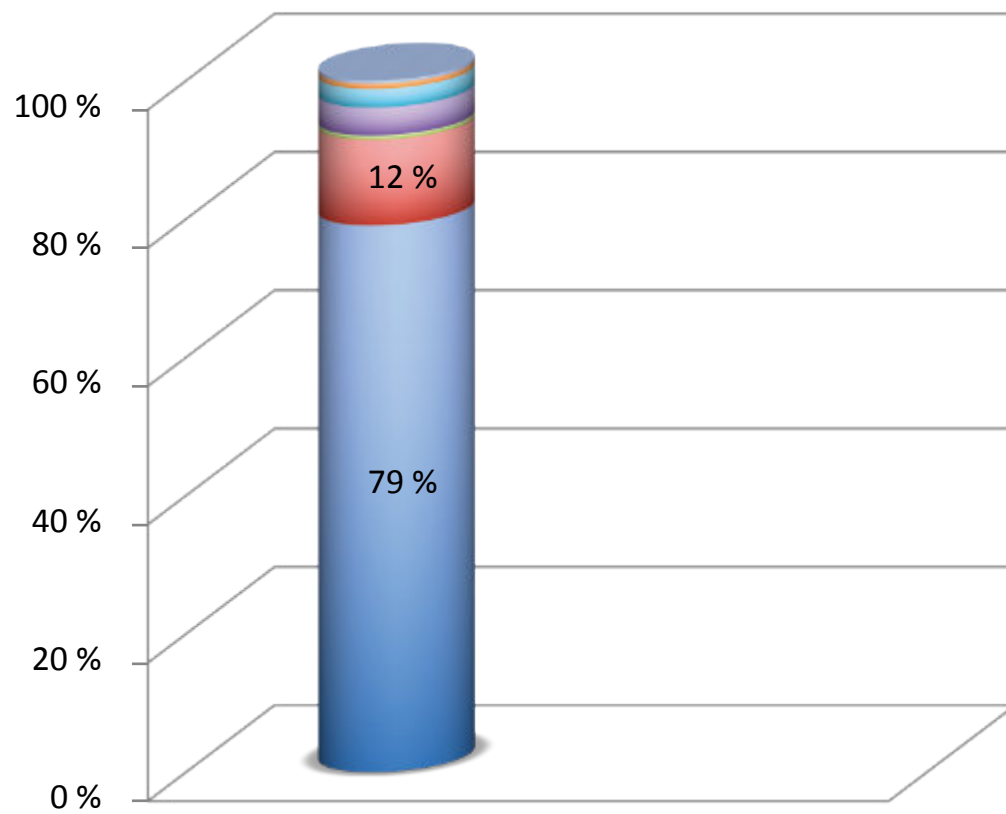
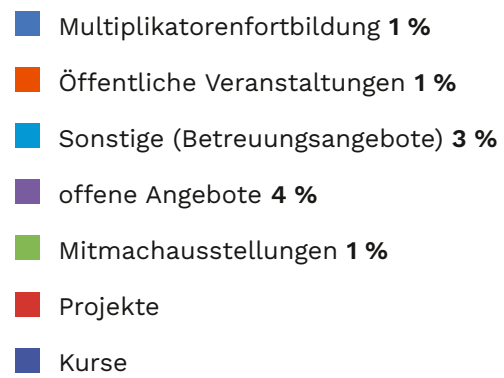
Veranstaltungstypen bei den Jugendkunstschulen

Die Angebotsstruktur der Jugendkunstschulen folgt eigenen Kategorien: 79 % der Angebote entfallen auf den Kursbereich, in der Regel in kleineren Zeitfenstern. An diesen üblicherweise wöchentlich wiederkehrenden Veranstaltungstypen nehmen die jeweiligen Zielgruppen mit klar definiertem zeitlichem und organisatorischem Aufwand teil. Durch ihre Regelmäßigkeit und Kontinuität ermöglichen diese Formate eine nachhaltige Wirkung für die Kinder und Jugendlichen.

Daneben tragen Projekte, Betreuungsangebote, offene Angebote, öffentliche Veranstaltungen und Mitmachausstellungen zur Zugangsoffenheit der Jugendkunstschulen bei.

Veranstaltungen, die sich an Multiplikator*innen richteten, waren in der Regel als 1- bis 2-Tages-Workshop oder Seminar geplant. Angebote für Kinder und Jugendliche wurden in der Regel als Kursangebote oder Workshops konzipiert.

Die Jugendkunstschulen orientieren sich an den erprobten Angeboten und haben diese auch im Jahr 2022 den Bedürfnissen und Notwendigkeiten der Zielgruppen entsprechend umgesetzt.



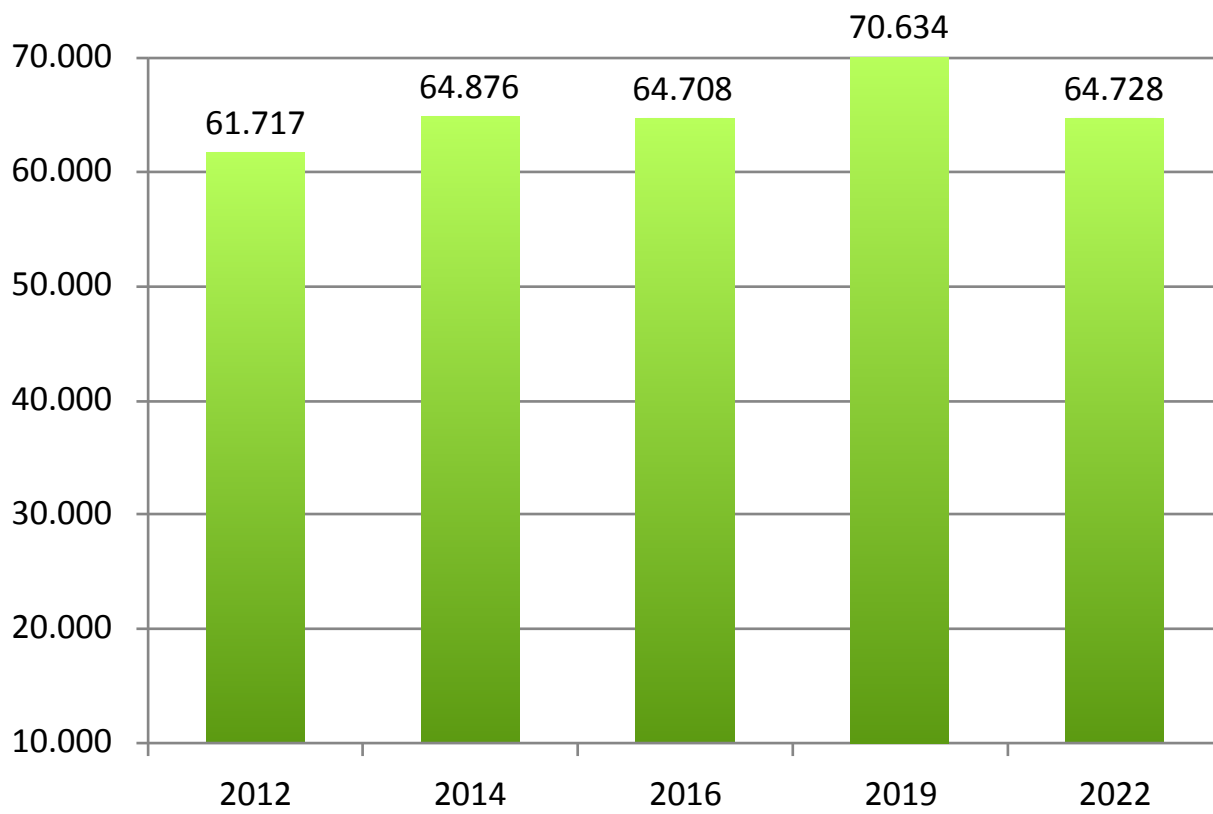
Mehr Projekte bei weniger Terminen

Anzahl aller Termine bei Veranstaltungen im Vergleich

Die Anzahl der Termine in den unterschiedlichen Projekten ist im Vergleich zu 2019 um etwa 8 % rückläufig. Dies ist zu erklären mit der Anzahl der Angebote mit wenigen Terminen, aber neuen Konzepten, wie Angebote für Geflüchtete und Angebote zur Prävention (sexualisierter) Gewalt. Natürlich sind auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Interesse und die Bereitschaft zum Engagement in der Kulturellen Jugendarbeit im Jahr 2022 nicht unerheblich.

Mit 64.728 Terminen konnte 2022 das Niveau der Jahre vor 2019 erreicht werden. Die Anzahl der Veranstaltungen ist auch abhängig von der Struktur der Angebote. Diese ist vielfältig und reicht von vielen Stunden an einem Wochenende bis zu regelmäßigen kurzen Terminen über das ganze Jahr.

2022 haben die Landesarbeitsgemeinschaften mehr zeitlich intensivere Formate angeboten, wodurch die absolute Zahl der Termine gesunken ist.







Auswertung des Input-Output- Vergleichs 2022

Ergebnisse aus dem Wirksamkeitsdialog

Ergebnisse aus dem Wirksamkeitsdialog 2022

Landesarbeitsgemeinschaften

Finanzausgaben: Das Programm steht im Fokus

46

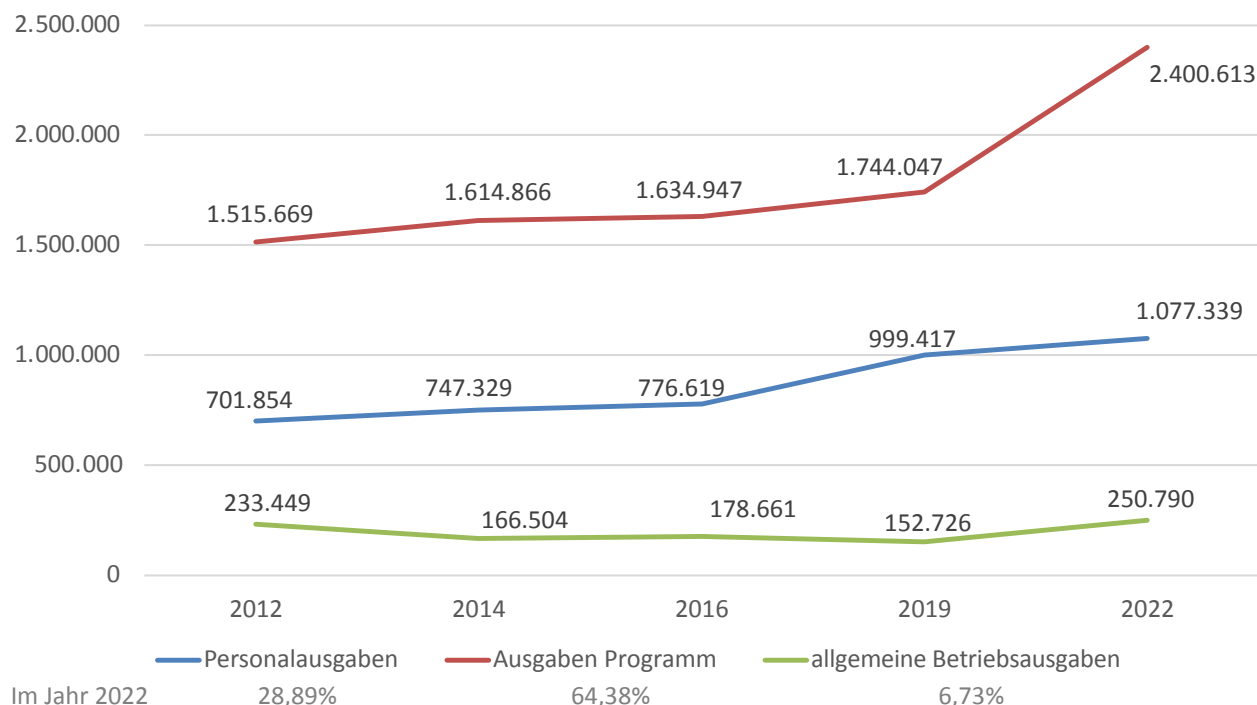
Von den Gesamtausgaben über 3.728.742 Euro entfielen 2022 gut 64 % auf die Programme für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen. Circa 40 % davon wurden für Programme für junge Geflüchtete (Titelgruppe 68) sowie für Fördermaßnahmen zur Unterstützung von Prävention und Nachsorge sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aufgewendet. So wurden über die Zuwendung durch die Fachbezogene Pauschale hinaus weitere große finanzielle Förderungen durch die Landesarbeitsgemeinschaften bewältigt.

Die Förderung der Jugendkunstschulen in Höhe von 1.318.980 Euro, die durch die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste verwaltet wird, ist in diesen Zahlen nicht abgebildet.

Auch das bundesweit größte vernetzte jugendkulturelle Projekt *nachtfrequenz – Nacht der Jugendkultur* ist in den Programmausgaben nicht eingerechnet. Dieses Projekt wird über die Fachbezogene Pauschale der LKJ finanziert. Für das Programm der *nachtfrequenz22* wurden 159.349,54 Euro verausgabt, die hier ebenfalls nicht abgebildet sind. Auch ohne diese zusätzlichen Ausgaben ist der Anteil der Personalkosten im Verhältnis zu den Programmkosten trotz steigender Personalausgaben gesunken. Der Personalkostenanteil liegt bei knapp 29 %, die allgemeinen Betriebskosten machen knapp 7 % der Gesamtkosten aus.

Viel Programm bei gleichem Personalaufwand – das ist eine Herausforderung für die Fachkräfte der Kulturellen Jugendarbeit.

Ausgaben der Landesarbeitsgemeinschaften im Vergleich 2012, 2014, 2016, 2019 und 2022



47

Kinder- und Jugendförderplan, Landesförderungen und weitere Einnahmen

Die LKJ und die Landesarbeitsgemeinschaften sind in verschiedenen Förderbereichen des Kinder- und Jugendförderplans NRW verortet. Zuwendungen aus der Titelgruppe 68 und für Projekte zur Prävention sexualisierter Gewalt haben 2022 die inhaltliche Ausgestaltung mitbestimmt.

Im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans NRW werden circa die Hälfte der Gesamtmittel bewegt. Die andere Hälfte der Einnahmen kamen aus weiteren Landesförderungen, aus der Titelgruppe 68 und aus Sondermitteln zur Prävention (sexualisierter) Gewalt sowie aus Einnahmen aus weiteren Geschäftsbereichen, wie beispielsweise aus dem Bereich der Freiwilligendienste Kultur und Bildung und Mitteln für Fortbildungen im Bereich „Kultur und Schule“.

Die einzelnen Daten aus dem Wirksamkeitsdialog zum In- und Output mit Ein- und Ausgaben können im Einzelnen nachfolgender Aufstellung entnommen werden.

GESAMTEINNAHMEN automatisch errechnet

100,00

100,00

5.300.041,00 €

1.830.070,00 €

Einnahmen im Rahmen des KJFP automatisch errechnet

48,39

100,00

2.564.599,07 €

349.764,50 €

Förderung durch den KJFP automatisch errechnet

85,71

2.198.122,16 €

331.037,50 €

– fachbezogene Pauschale

89,50

1.967.369,00 €

257.368,00 €

– Förderung aus anderen Pos. KJFP

10,50

230.753,00 €

73.669,50 €

Weitere Einnahmen bei Veranstaltungen gefördert durch die fachbezogene Pauschale

12,69

325.435,00 €

18.727,00 €

– Teilnehmergebühren

182.139,00 €

– zweckgebundene Spenden

4.045,00 €

– nicht zweckgebundene Spenden

23.227,00 €

18.727,00 €

– andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen

49.727,00 €

– Kostenbeteiligungen der öffentlichen Hand

Stadt

42.461,00 €

Bund

EU

Sonstiges

23.835,00 €

Weitere Einnahmen bei Veranstaltungen gefördert durch andere Positionen des KJFP

1,60

41.042,39 €

– Teilnehmergebühren

12.141,00 €

– zweckgebundene Spenden

– nicht zweckgebundene Spenden

– andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen

2.500,00 €

– Kostenbeteiligungen der öffentlichen Hand

Stadt

2.949,00 €

Bund

EU

Sonstiges

23.452,00 €

Einnahmen in anderen Geschäftsbereichen automatisch errechnet

51,61

100,00

2.735.442,00 €

1.480.306,00 €

Landesförderung außerhalb des KJFP

1.187.127,00 €

106.500,00 €

– Landesförderung außerhalb des KJFP / (TG 68)

1.052.624,00 €

90.000,00 €

– Landesförderung außerhalb des KJFP / (PSG)

113.039,00 €

16.500,00 €

– weitere Landesförderung außerhalb des KJP

21.464,00 €

Andere öffentliche Förderung

682.658,07 €

603.936,46 €

Stadt

1.000,00 €

Bund

663.987,00 €

593.232,46 €

EU

Sonstiges

17.671,00 €

10.704,00 €

Weitere Einnahmen

865.657,03 €

769.869,40 €

– Teilnehmerbeiträge

– zweckgebundene Spenden

9.898,00 €

– nicht zweckgebundene Spenden

7.641,00 €

– Sponsoren

462,95 €

– Stiftungen

3.189,00 €

– Mitgliedsbeiträge

35.799,00 €

– nicht öffentliche Kostenbeteiligungen

806.616,00 €

769.869,40 €

– Forderungen

2.051,00 €

LAG Figuren-Theater	LAG Kunst und Medien	LAG Jugend und Literatur	LAG Musik	LAG Tanz	LAG Spiel und Theater	LAG Zirkus-pädagogik	LKD exklusive JKS Förderung	JKS*
42.332,00 €	317.712,00 €	375.164,00 €	825.184,00 €	432.979,00 €	334.869,00 €	214.797,00 €	926.936,00 €	
41.831,00 €	219.047,89 €	277.109,62 €	569.233,77 €	276.392,55 €	262.594,00 €	154.289,00 €	414.335,91 €	
41.831,00 €	187.618,00 €	235.718,23 €	393.967,00 €	268.122,43 €	205.357,00 €	152.771,00 €	381.700,00 €	1.318.986,00 €
39.831,00 €	187.618,00 €	196.486,00 €	393.967,00 €	190.721,34 €	166.907,00 €	152.771,00 €	381.700,00 €	
2.000,00 €		39.232,23 €		77.401,09 €	38.450,00 €			
	5.148,92 €	41.391,39 €	175.266,77 €	4.488,00 €	56.497,00 €	1.518,00 €	22.396,61 €	
	252,00 €	1.662,50 €	134.776,60 €	843,00 €	40.427,00 €	856,00 €	3.322,00 €	
		100,00 €	3.945,00 €					
		300,00 €	600,00 €				3.600,00 €	
	<u>2.299,19 €</u>	<u>26.275,30 €</u>	<u>16.233,63 €</u>	<u>3.645,00 €</u>		<u>662,83 €</u>	<u>611,27 €</u>	
	2.282,73 €	13.053,59 €	9.025,00 €		13.100,00 €		5.000,00 €	
	315,00 €		10.686,54 €		2.970,00 €		9.863,34 €	
	26.280,97 €			3.782,12 €	740,00 €		10.239,30 €	
				3.782,12 €	620,00 €		7.739,30 €	
							<u>2.500,00 €</u>	
	2.829,01 €				120,00 €			
	23.451,96 €							
501,00 €	98.664,00 €	98.054,00 €	255.950,00 €	156.586,00 €	72.275,00 €	60.507,00 €	512.600,00 €	
	73.597,51 €	85.124,25 €	198.587,50 €	155.539,00 €	68.515,00 €	48.000,00 €	451.264,00 €	
	70.000,00 €	85.124,25 €	176.000,00 €	128.000,00 €	54.500,00 €	35.000,00 €	414.000,00 €	
	3.597,51 €		22.587,50 €	27.539,00 €	9.815,00 €	13.000,00 €	20.000,00 €	
					4.200,00 €		17.264,00 €	
	8.774,98 €	6.280,00 €	56.899,55 €			6.767,08 €		
	1.000,00 €							
	7.600,00 €	6.280,00 €	56.875,00 €					
	174,98 €		24,55 €			6.767,08 €		
500,69 €	16.291,20 €	6.649,99 €	462,95 €	1.047,00 €	3.760,00 €	5.740,00 €	61.335,80 €	
	9.898,48 €							
500,00 €	3.380,72 €		<u>462,95 €</u>		3.760,00 €			
		3.188,99 €						
		1.410,00 €		1.047,00 €		5.740,00 €	27.602,26 €	
0,69 €	3.012,00 €	2.051,00 €					33.733,54 €	

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit
Parameter IN/OUTPUT 2022

Prozent

Prozent

LKJ 2022

**LAG Arbeit
Bildung Kultur**

GESAMTAUSGABEN automatisch errechnet

100,00

5.300.041,00 €

1.830.070,00 €

Ausgaben im Rahmen des KJFP automatisch errechnet

50,13

100,00

2.657.032,00 €

335.669,00 €

Kosten automatisch errechnet

51,96

1.380.700,88 €

154.450,99 €

– für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)

250.790,00 €

21.489,94 €

– für Personalausgaben

– fest angestellte päd. Fachkräfte

844.250,00 €

115.483,26 €

– fest angestellte Verwaltungskräfte

179.908,00 €

8.766,15 €

– Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen

– Honorarkräfte Verwaltung

21.903,00 €

– geringfügig päd. Beschäftigte

8.369,00 €

– geringfügig Beschäftigte/Verwaltung

22.350,00 €

8.711,64 €

– Praktikanten, FSJler u.ä.

558,15 €

– Sonstiges

1.230,06 €

– Rücklagen/Rückstellungen

27.393,00 €

– Verbindlichkeiten

23.949,00 €

**Kosten »Programm« im Rahmen der fachbezogenen Pauschale
(Veranstaltungen/Projekte)**

38,08

1.011.901,49 €

114.928,04 €

– Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)

43.836,00 €

– Personalkosten päd. MitarbeiterInnen/Betreuung (i. R. der Sachkosten)

574.999,00 €

98.241,00 €

– Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

393.066,00 €

16.687,87 €

**Kosten „Programm“ im Rahmen anderer Projekte aus dem KJFP
(Veranstaltungen/Projekte)**

9,95

264.429,57 €

66.289,87 €

– Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)

10.440,00 €

– Personalkosten päd. MitarbeiterInnen/Betreuung (i. R. der Sachkosten)

193.102,00 €

47.547,40 €

– Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

60.888,00 €

18.742,47 €

Ausgaben in anderen Geschäftsbereichen automatisch errechnet

49,87

2.643.009,00 €

1.494.401,00 €

Kosten Overhead automatisch errechnet

1.518.726,66 €

1.390.538,44 €

– für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)

233.031,00 €

206.722,82 €

– für Personalausgaben

– fest angestellte päd. Fachkräfte

552.609,00 €

552.609,25 €

– fest angestellte Verwaltungskräfte

152.453,00 €

152.452,72 €

– Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen

16.838,50 €

– Honorarkräfte Verwaltung

– geringfügig päd. Beschäftigte

46.600,00 €

46.599,79 €

– geringfügig Beschäftigte/Verwaltung

– Praktikanten, FSJler u.ä.

– Sonstiges

448.033,00 €

383.784,77 €

– Rücklagen / Rückstellungen siehe Erläuterungen

58.046,00 €

46.599,79 €

– Verbindlichkeiten siehe Erläuterungen

11.117,00 €

2.000,00 €

Kosten »Programm« (Veranstaltungen/Projekte) automatisch errechnet

1.124.282,51 €

103.863,02 €

– Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)

– Personalkosten päd. MitarbeiterInnen/Betreuung (i. R. der Sachkosten)

994.872,00 €

93.757,50 €

– Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

129.410,00 €

10.105,52 €

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

– Beratung (Std. pro Jahr)	2.545	250
– Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)	1.235	100
– aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)	53	10
– Ausstellungen (Tage)	12	10
– Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)	45	4

PERSONALSTRUKTUR

– Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden	24	685	10	313
– Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden	14	228	3	85

Honorarkräfte

– Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden	9	25	1	25
– Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung) / Wochenstunden	5	20		
– <u>Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden</u>	<u>6</u>	<u>56</u>	<u>6</u>	<u>56</u>
– Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden	7	33	1	7
– Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden	4	2		2

MitarbeiterInnen

– Anzahl ehrenamtliche MitarbeiterInnen / Wochenstunden	110	81	5	1
– Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden	507	239	48	81
– Sonstige / Wochenstunden	36	18		

LAG Figuren-Theater	LAG Kunst und Medien	LAG Jugend und Literatur	LAG Musik	LAG Tanz	LAG Spiel und Theater	LAG Zirkus-pädagogik	LKD exklusive JKS Förderung
	80	460	780	375	350	120	130
	40	420	130	400	100		45
	3		2	19	8	5	6
							2
	10		5	9		15	2
	1 39,50	3 74,17	1 40	3 60	1 39,83	2 39,38	3 79
	2 50	1 10	1 25	1 20	5 20		1 17,50
			1 0,25	1 4,78			8
							3 15
			3 7,75			2 12	1 6
		3 2,36	1				2
	2 2	45 0,32	32 64		3 1	7	16 12,50
		54 0,50	360 137		20 4		25 16
	2 0,25	7 0,10	17 17,25			10	

Ergebnisse aus dem Wirksamkeitsdialog 2022 Jugendkunstschulen

Besondere Stellung der Jugendkunstschulen

54

Die Jugendkunstschulen müssen im Rahmen der Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit gesondert betrachtet werden. Die 1.318.980,75 Euro, die diesen Einrichtungen über die Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V. zufließen, stellen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser Institutionen in der kulturellen Jugendarbeit dar und werden durch kommunale Mittel und Drittmittel noch einmal mehr als verzehnfacht.

Das Gesamtvolumen hat sich im Zeitraum von 2019 bis 2022 um rund 2 Mio. Euro weiter erhöht. Eine neue Jugendkunstschule ist dazugekommen: in Siegburg.

Im Rahmen von Sonderanträgen sind auch diese Institutionen aktiv und haben im Vergleich zum Jahr 2019 ihre bewilligten Mittel steigern können. Auch hier werden mit den vorhandenen Strukturen im Rahmen von Sonderprojekten und zusätzlichen Anträgen die Aktivitäten in der kulturellen Jugendarbeit weiter ausgebaut.



Die kreativen Arbeitsformen der Kulturellen Jugendarbeit bieten vielfältige Zugänge, z.B. in den spartenübergreifend arbeitenden Jugendkunstschulen. So entstehen z.B. durch die Verbindung der analogen mit der digitalen Welt spannende, zeitgemäße neue künstlerisch-ästhetische Formate.

JUGENDKUNSTSCHULEN 1 – 7

Prozent

Prozent

Summen

GESAMTEINNAHMEN

100,00

14.323.320,80 €

Förderung durch den KJFP

13,54

100,00

1.939.124,40 €

– fachbezogene Pauschale (über LKD)

68,02

1.318.980,75 €

– Förderung aus anderen Pos. KJFP

31,98

620.143,65 €

Förderung außerhalb des KJFP automatisch errechnet

59,41

100,00

8.509.147,47 €

– Landesförderung außerhalb des KJFP/TG68

4,95

421.254,39 €

– Landesförderung außerhalb des KJFP/PSG

1,75

148.941,88 €

– Kommunale Förderung

73,43

6.248.028,48 €

– Bund

4,85

412.450,13 €

– Europäische Union

0,03

2.428,10 €

– Sonstige

15,00

1.276.044,49 €

Weitere Einnahmen

27,05

100,00

3.875.048,93 €

– Teilnehmerbeiträge

71,94

2.787.859,95 €

– zweckgebundene Spenden

4,20

162.850,68 €

– nicht zweckgebundene Spenden

4,38

169.916,68 €

– Sponsoren

0,17

6.773,29 €

– Stiftungen

6,65

257.547,00 €

– Mitgliedsbeiträge

0,78

30.171,00 €

– andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen

9,03

350.022,77 €

– Forderungen

2,84

109.907,56 €

GESAMTAUSGABEN

100,00

14.321.655,12 €

Kosten

84,93

100,00

12.163.269,97 €

– für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)

22,16

2.780.652,68 €

– für Personalausgaben

– fest angestellte päd. Fachkräfte

34,01

4.137.063,80 €

– fest angestellte Verwaltungskräfte

15,55

1.891.277,35 €

– Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen

20,30

2.468.787,95 €

– Honorarkräfte Verwaltung

0,23

28.482,55 €

– geringfügig päd. Beschäftigte

0,92

112.439,32 €

– geringfügig Beschäftigte/Verwaltung

1,18

143.403,39 €

– Praktikanten, FSJler u.ä.

0,61

73.925,29 €

– Sonstiges

2,83

344.711,58 €

– Rücklagen / Rückstellungen siehe Erläuterungen

1,12

136.076,68 €

– Verbindlichkeiten siehe Erläuterungen

0,38

46.449,36 €

**Kosten »Programm« im Rahmen der fachbezogenen Pauschale
(Veranstaltungen/Projekte)**

9,59

100,00

1.372.879,93 €

– Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)

16,84

231.201,05 €

– Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)

60,59

831.852,08 €

– Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

22,57

309.826,80 €

**Kosten „Programm“ im Rahmen anderer Projekte aus dem KJFP
(Veranstaltungen/Projekte)**

5,48

100,00

785.505,22 €

– Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)

4,66

36.603,39 €

– Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)

59,40

466.621,41 €

– Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

35,94

282.280,42 €

JKS 1	JKS 2	JKS 3	JKS 4	JKS 5	JKS 6	JKS 7
251.968,82 €	168.749,27 €	13.598,66 €	211.819,09 €	49.286,99 €	25.517,24 €	192.215,44 €
19.010,94 €	11.938,08 €	6.223,06 €	31.849,56 €	5.953,68 €	25.517,24 €	18.996,98 €
19.010,94 €	11.938,08 €	6.223,06 €	20.252,45 € 11.597,11 €	5.953,68 €	25.517,24 €	18.996,98 €
229.957,88 €	110.215,11 €	2.500,00 €	141.033,74 €	34.971,04 €		52.825,50 €
	29.984,46 €		13.339,39 €			25.796,90 €
<u>200.089,88 €</u>	<u>17.711,75 €</u>	<u>2.500,00 €</u>	<u>50.700,00 €</u> 16.850,86 €	<u>34.971,04 €</u>		<u>14.500,00 €</u> 6.200,50 € 2.428,10 € 3.900,00 €
29.868,00 €	62.518,90 €		60.143,49 €			
3.000,00 €	46.596,08 €	4.875,60 €	38.935,79 €	8.362,27 €		120.392,96 €
3.000,00 €	810,00 €	1.529,40 €	11.100,00 € 700,00 €	7.839,36 € 522,91 €		35.050,42 € 6.728,79 € 330,00 € 480,00 € <u>68.976,00 €</u> 8.827,75 €
	722,42 €	3.306,20 €	2.817,80 €			
	<u>10.000,00 €</u> 760,00 € 19.224,85 € 15.078,81 €	40,00 €	<u>3.000,00 €</u> 795,00 € 20.522,99 €			
251.968,82 €	168.749,27 €	6.741,66 €	211.819,09 €	49.286,99 €	45.824,62 €	196.699,02 €
251.968,82 €	168.749,27 €	6.030,62 €	179.969,53 €	48.852,14 €	33.325,08 €	150.818,08 €
1.000,00 €	14.685,81 €		41.542,93 €	4.754,03 €		41.148,06 €
47.499,55 €	32.829,67 €		36.318,42 €	8.700,79 €	18.923,70 €	64.881,72 €
94.469,12 €			26.416,11 €	27.462,52 €	14.401,38 €	
<u>49.230,00 €</u>	<u>63.907,05 €</u>	<u>4.380,00 €</u>	<u>39.875,89 €</u>	<u>7.655,10 €</u>		<u>28.332,52 €</u>
9.247,00 €	1.899,55 €					
7.633,15 €		1.650,62 €	4.144,16 € 6.029,97 €			7.364,91 € 2.149,72 €
<u>42.890,00 €</u>	<u>32.472,47 €</u> 18.489,46 € 4.465,26 €		<u>26.681,81 €</u> 960,24 €	<u>279,70 €</u>		6.941,15 €
			20.252,45 €	434,85 €	12.499,54 €	
			20.252,45 €		8.118,00 € 4.381,54 €	
		711,04 €	11.597,11 €			45.880,94 €
		711,04 €	11.597,11 €			33.057,98 € 12.822,96 €

JUGENDKUNSTSCHULEN 8 – 16

JKS 8

JKS 9

GESAMTEINNAHMEN

105.086,28 €

439.374,57 €

Förderung durch den KJFP

39.642,03 €

36.710,03 €

- fachbezogene Pauschale (über LKD)
- Förderung aus anderen Pos. KJFP

13.286,89 €
26.355,14 €

24.560,03 €
12.150,00 €

Förderung außerhalb des KJFP automatisch errechnet

51.721,81 €

338.926,70 €

- Landesförderung außerhalb des KJFP/TG68
- Landesförderung außerhalb des KJFP/PSG
- Kommunale Förderung
- Bund
- Europäische Union
- Sonstige

12.450,77 €

24.747,25 €
14.523,79 €

15.000,00 €
8.622,75 €
71.524,03 €
96.741,94 €

147.037,98 €

Weitere Einnahmen

13.722,54 €

63.737,84 €

- Teilnehmerbeiträge
- zweckgebundene Spenden
- nicht zweckgebundene Spenden
- Sponsoren
- Stiftungen
- Mitgliedsbeiträge
- andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen
- Forderungen

300,00 €

2.474,00 €

10.948,54 €

62.017,84 €

1.150,00 €

570,00 €

GESAMTAUSGABEN

105.086,38 €

422.784,52 €

Kosten

78.642,40 €

141.292,92 €

- für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)
- für Personalausgaben
 - fest angestellte päd. Fachkräfte
 - fest angestellte Verwaltungskräfte
 - Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen
 - Honorarkräfte Verwaltung
 - geringfügig päd. Beschäftigte
 - geringfügig Beschäftigte/Verwaltung
 - Praktikanten, FSJler u.ä.
- Sonstiges
- Rücklagen / Rückstellungen siehe Erläuterungen
- Verbindlichkeiten siehe Erläuterungen

7.727,61 €

49.484,60 €

14.429,36 €

7.000,83 €

14.010,83 €
75.750,96 €
10.831,69 €

7.040,64 €
382,27 €
21.043,05 €
12.233,48 €

**Kosten »Programm« im Rahmen der fachbezogenen Pauschale
(Veranstaltungen/Projekte)**

88,84 €

31.811,27 €

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

88,84 €

17.964,91 €
13.846,36 €

**Kosten „Programm“ im Rahmen anderer Projekte aus dem KJFP
(Veranstaltungen/Projekte)**

26.355,14 €

249.680,33 €

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

21.273,25 €
5.081,89 €

160.751,89 €
88.928,44 €

JKS 10	JKS 11	JKS 12	JKS 13	JKS 14	JKS 15	JKS 16
98.499,19 €	919.874,94 €	45.573,42 €	119.229,33 €	88.098,00 €	238.249,07 €	185.510,39 €
22.274,51 €	23.089,52 €	16.165,25 €	22.030,87 €	30.598,00 €	11.051,06 €	13.010,09 €
22.274,51 €	23.089,52 €	16.165,25 €	22.030,87 €	30.598,00 €	11.051,06 €	13.010,09 €
5.772,00 €	821.958,14 €	3.582,00 €	24.259,00 €	55.000,00 €	88.173,95 €	108.541,30 €
		2.560,00 €	7.464,00 €			5.993,77 €
<u>5.772,00 €</u>	<u>818.358,14 €</u>	<u>1.022,00 €</u>	<u>16.795,00 €</u>	<u>55.000,00 €</u>	<u>80.000,00 €</u> 8.173,95 €	<u>70.000,00 €</u> 6.853,75 €
	3.600,00 €					25.693,78 €
70.452,68 €	74.827,28 €	25.826,17 €	72.939,46 €	2.500,00 €	139.024,06 €	63.959,00 €
58.299,65 € 250,00 €	17.759,12 € 578,80 €	24.826,17 € 1.000,00 €	65.139,66 €	2.500,00 €	77.197,00 €	39.249,00 €
					11.510,00 €	11.070,00 € 3.080,00 € <u>10.000,00 €</u> 560,00 €
378,00 € 11.525,03 €			7.799,80 €		5.660,00 € 44.657,06 €	
	56.489,36 €					
98.602,22 €	919.874,94 €	41.183,90 €	119.229,33 €	88.097,00 €	238.249,07 €	185.510,39 €
98.602,22 €	655.165,80 €	32.693,24 €	111.765,33 €	88.097,00 €	122.401,79 €	185.510,39 €
33.830,33 €	158.918,44 € 40.000,00 €	4.140,30 €	5.523,92 € 80.888,28 €	13.200,00 € 48.000,00 €	27.668,86 € 25.393,20 €	3.978,57 € 18.115,99 €
14.637,56 € <u>50.134,33 €</u>	441.174,55 €	28.552,94 €	<u>25.353,13 €</u>	<u>16.000,00 €</u>	54.331,79 € <u>1.512,50 €</u>	31.755,38 € <u>76.418,11 €</u>
					5.321,49 €	
	4.180,00 € <u>10.892,81 €</u>			<u>10.897,00 €</u>	<u>8.173,95 €</u>	<u>15.243,44 €</u> 39.998,90 €
	264.709,14 €	8.490,66 €	7.464,00 €		115.847,28 €	
	224.289,83 € 40.419,31 €	7.809,40 € 681,26 €	5.480,55 € 1.983,45 €		38.974,75 € 76.872,53 €	

JUGENDKUNSTSCHULEN 17 – 25

JKS 17

JKS 18

GESAMTEINNAHMEN

540.685,26 €

223.233,82 €

Förderung durch den KJFP

388.131,13 €

7.409,45 €

– fachbezogene Pauschale (über LKD)

23.694,56 €

7.409,45 €

– Förderung aus anderen Pos. KJFP

364.436,57 €

Förderung außerhalb des KJFP automatisch errechnet

126.388,13 €

210.430,50 €

– Landesförderung außerhalb des KJFP/TG68

2.500,00 €

34.426,97 €

– Landesförderung außerhalb des KJFP/PSG

107.947,13 €

– Kommunale Förderung

8.891,00 €

117.553,97 €

– Bund

7.050,00 €

3.450,00 €

– Europäische Union

– Sonstige

1.000,00 €

Weitere Einnahmen

26.166,00 €

5.393,87 €

– Teilnehmerbeiträge

266,00 €

5.393,87 €

– zweckgebundene Spenden

20.000,00 €

– nicht zweckgebundene Spenden

5.000,00 €

– Sponsoren

– Stiftungen

– Mitgliedsbeiträge

900,00 €

– andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen

– Forderungen

GESAMTAUSGABEN

541.021,35 €

216.839,95 €

Kosten

477.821,47 €

102.934,03 €

– für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)

73.119,69 €

18.083,07 €

– für Personalausgaben

– fest angestellte päd. Fachkräfte

152.705,82 €

52.361,61 €

– fest angestellte Verwaltungskräfte

121.890,78 €

32.489,35 €

– Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen

51.738,59 €

– Honorarkräfte Verwaltung

– geringfügig päd. Beschäftigte

38.845,80 €

– geringfügig Beschäftigte/Verwaltung

34.008,07 €

– Praktikanten, FSJler u.ä.

5.512,72 €

– Sonstiges

– Rücklagen / Rückstellungen siehe Erläuterungen

– Verbindlichkeiten siehe Erläuterungen

**Kosten »Programm« im Rahmen der fachbezogenen Pauschale
(Veranstaltungen/Projekte)**

23.695,05 €

113.905,92 €

– Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)

11.341,00 €

84.893,02 €

– Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)

6.282,80 €

– Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

6.071,25 €

29.012,90 €

**Kosten „Programm“ im Rahmen anderer Projekte aus dem KJFP
(Veranstaltungen/Projekte)**

39.504,83 €

– Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)

24.759,89 €

– Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)

5.398,99 €

– Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

9.345,95 €

JKS 19	JKS 20	JKS 21	JKS 22	JKS 23	JKS 24	JKS 25
141.297,99 €	391.203,14 €	216.607,84 €	448.827,21 €	309.875,43 €	180.027,13 €	61.671,67 €
36.866,76 €	34.157,64 €	16.445,11 €	48.952,51 €	14.977,17 €	22.896,97 €	14.659,82 €
22.493,76 €	19.160,64 €	16.445,11 €	42.625,53 €	14.977,17 €	21.196,97 €	14.659,82 €
14.373,00 €	14.997,00 €		6.326,98 €		1.700,00 €	
40.080,88 €	154.350,00 €	169.148,87 €	259.291,56 €	247.502,26 €	136.919,96 €	33.495,95 €
9.340,00 €			40.000,00 €	4.629,00 €	21.686,00 €	9.400,00 €
					30.972,00 €	
<u>10.000,00 €</u>	<u>154.350,00 €</u>	<u>154.930,10 €</u>	<u>187.774,32 €</u>	<u>269.873,26 €</u>	<u>84.261,96 €</u>	<u>20.628,00 €</u>
3.256,48 €		8.055,27 €	31.517,24 €			3.467,95 €
17.484,40 €		6.163,50 €				
64.350,35 €	202.695,50 €	31.013,86 €	140.583,14 €	20.396,00 €	20.210,20 €	13.515,90 €
51.858,95 €	1.200,00 €	29.533,48 €	103.819,27 €	20.396,00 €	20.210,00 €	12.415,90 €
	48.719,50 €		412,87 €			1.100,00 €
	8.330,00 €					
	<u>130.000,00 €</u>		<u>35.571,00 €</u>			
	14.446,00 €		780,00 €			
12.491,40 €		1.480,38 €				
141.297,99 €	391.203,14 €	216.607,84 €	448.827,21 €	305.246,43 €	180.027,13 €	61.671,67 €
141.297,99 €	346.944,50 €	210.618,72 €	335.803,45 €	305.246,43 €	125.669,13 €	11.269,59 €
19.539,27 €	80.397,50 €	57.524,20 €	65.068,49 €	92.986,36 €	3.938,13 €	3.927,81 €
	130.458,00 €	96.609,34 €	39.079,61 €	171.651,38 €	57.403,00 €	
28.285,15 €	70.864,00 €	8.853,08 €	140.895,20 €	21.439,73 €	11.398,00 €	
<u>64.623,90 €</u>	<u>60.225,00 €</u>	<u>37.315,29 €</u>	<u>87.538,53 €</u>	<u>15.446,80 €</u>	<u>39.020,00 €</u>	<u>6.794,40 €</u>
5.600,00 €						
					13.910,00 €	
2.800,00 €			3.221,62 €	3.722,16 €		
<u>8.610,72 €</u>		<u>10.316,81 €</u>				<u>547,38 €</u>
7.440,99 €	5.000,00 €					
4.397,96 €						
	27.208,64 €	5.989,12 €	105.927,84 €			50.402,08 €
	2.000,00 €					
	24.021,81 €		82.623,78 €			17.462,60 €
	1.186,83 €	5.989,12 €	23.304,06 €			32.939,48 €
	17.050,00 €		7.095,92 €		54.358,00 €	
	2.000,00 €		1.943,50 €			
	14.400,00 €		4.050,00 €		46.204,00 €	
	650,00 €		1.102,42 €		8.154,00 €	

JUGENDKUNSTSCHULEN 26 – 34

JKS 26

JKS 27

GESAMTEINNAHMEN

307.634,39 €

63.132,70 €

Förderung durch den KJFP

20.982,33 €

6.590,70 €

- fachbezogene Pauschale (über LKD)
- Förderung aus anderen Pos. KJFP

18.282,33 €
2.700,00 €

6.590,70 €

Förderung außerhalb des KJFP automatisch errechnet

228.539,36 €

37.567,00 €

- Landesförderung außerhalb des KJFP/TG68
- Landesförderung außerhalb des KJFP/PSG
- Kommunale Förderung
- Bund
- Europäische Union
- Sonstige

228.539,36 €

37.567,00 €

Weitere Einnahmen

59.112,70 €

18.975,00 €

- Teilnehmerbeiträge
- zweckgebundene Spenden
- nicht zweckgebundene Spenden
- Sponsoren
- Stiftungen
- Mitgliedsbeiträge
- andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen
- Forderungen

19.712,70 €
38.400,00 €

18.975,00 €

GESAMTAUSGABEN

307.634,39 €

63.132,00 €

Kosten

263.697,60 €

62.057,00 €

- für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)
- für Personalausgaben
 - fest angestellte päd. Fachkräfte
 - fest angestellte Verwaltungskräfte
 - Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen
 - Honorarkräfte Verwaltung
 - geringfügig päd. Beschäftigte
 - geringfügig Beschäftigte/Verwaltung
 - Praktikanten, FSJler u.ä.
- Sonstiges
- Rücklagen / Rückstellungen siehe Erläuterungen
- Verbindlichkeiten siehe Erläuterungen

37.247,95 €
83.385,30 €
81.167,75 €
33.379,25 €
9.683,03 €
14.734,32 €
4.100,00 €

22.796,00 €
36.831,00 €
2.172,00 €

258,00 €

**Kosten »Programm« im Rahmen der fachbezogenen Pauschale
(Veranstaltungen/Projekte)**

43.936,79 €

1.075,00 €

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

26.770,35 €
17.166,44 €

1.075,00 €

**Kosten „Programm“ im Rahmen anderer Projekte aus dem KJFP
(Veranstaltungen/Projekte)**

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

JKS 28	JKS 29	JKS 30	JKS 31	JKS 32	JKS 33	JKS 34
14.493,27 €	174.193,00 €	398.504,27 €	424.851,33 €	386.632,90 €	1.361.209,83 €	66.418,48 €
5.478,27 €	34.604,00 €	68.988,15 €	36.384,18 €	92.352,37 €	66.125,61 €	26.701,96 €
5.478,27 €	33.104,00 € 1.500,00 €	56.380,15 € 12.608,00 €	36.384,18 €	66.120,70 € 26.231,67 €	66.125,61 €	26.701,96 €
1.612,00 €	72.755,00 €	173.821,45 €	361.208,18 €	145.614,75 €	1.008.760,64 €	19.217,99 €
1.612,00 €	10.000,00 € 55.256,00 €	8.943,50 € 131.622,81 €	5.000,00 € 301.506,18 €	15.000,00 € 72.756,85 € 11.127,00 €	671.227,87 €	11.651,79 € 1.400,00 € 2.508,60 €
	7.499,00 €	33.255,14 €	54.702,00 €	46.730,90 €	337.532,77 €	3.657,60 €
7.403,00 €	66.834,00 €	155.694,67 €	27.258,97 €	148.665,78 €	286.323,58 €	20.498,53 €
7.403,00 €	64.204,00 € 2.210,00 € 420,00 €	149.709,66 € 2.760,01 € 3.225,00 €	19.367,73 € 3.317,16 € 420,00 € 4.154,08 €	115.512,90 € 33.152,88 €	110.727,66 € 93.880,15 € 81.715,77 €	2.513,00 € 17.985,53 €
14.493,27 €	174.193,00 €	399.619,29 €	424.851,33 €	386.632,90 €	1.354.589,37 €	72.815,03 €
6.148,28 €	174.193,00 €	206.456,50 €	424.851,33 €	288.257,00 €	1.354.589,37 €	37.995,52 €
4.882,31 €	28.166,00 € 52.557,00 € 31.577,00 € 49.709,00 €	47.288,78 € 99.459,84 € 59.707,88 €	129.781,76 € 275.804,52 € 16.595,05 € 2.670,00 €	119.765,42 € 71.897,80 € 21.564,01 € 58.720,45 € 13.852,32 € 2.457,00 €	248.677,13 € 669.349,44 € 362.669,55 €	10.738,35 € 15.768,16 € 11.489,01 €
1.265,97 €	5.929,00 € 6.255,00 €				73.893,25 €	
8.344,99 €		152.960,61 €		66.125,90 €		34.819,51 €
6.443,00 € 1.901,99 €		144.055,48 € 8.905,13 €		22.041,90 € 36.683,75 € 7.400,25 €		28.923,00 € 5.896,51 €
		40.202,18 €		32.250,00 €		
		30.131,40 € 10.070,78 €		5.400,00 € 19.800,00 € 7.050,00 €		

JUGENDKUNSTSCHULEN 35 – 43

JKS 35

JKS 36

GESAMTEINNAHMEN

62.052,47 €

357.074,23 €

Förderung durch den KJFP

16.718,78 €

56.501,70 €

- fachbezogene Pauschale (über LKD)
- Förderung aus anderen Pos. KJFP

16.718,78 €

56.501,70 €

Förderung außerhalb des KJFP automatisch errechnet

34.655,99 €

127.768,82 €

- Landesförderung außerhalb des KJFP/TG68
- Landesförderung außerhalb des KJFP/PSG
- Kommunale Förderung
- Bund
- Europäische Union
- Sonstige

34.655,99 €

14.782,28 €
84.944,31 €
24.770,73 €
3.271,50 €

Weitere Einnahmen

10.677,79 €

172.803,71 €

- Teilnehmerbeiträge
- zweckgebundene Spenden
- nicht zweckgebundene Spenden
- Sponsoren
- Stiftungen
- Mitgliedsbeiträge
- andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen
- Forderungen

10.677,70 €

168.803,71 €
4.000,00 €

GESAMTAUSGABEN

62.052,47 €

357.074,23 €

Kosten

61.832,25 €

357.074,23 €

- für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)
- für Personalausgaben
 - fest angestellte päd. Fachkräfte
 - fest angestellte Verwaltungskräfte
 - Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen
 - Honorarkräfte Verwaltung
 - geringfügig päd. Beschäftigte
 - geringfügig Beschäftigte/Verwaltung
 - Praktikanten, FSJler u.ä.
- Sonstiges
- Rücklagen / Rückstellungen siehe Erläuterungen
- Verbindlichkeiten siehe Erläuterungen

38.706,85 €

50.246,02 €
65.079,14 €
180.810,24 €
7.089,24 €
34.315,11 €
16.184,58 €
3.350,00 €

**Kosten »Programm« im Rahmen der fachbezogenen Pauschale
(Veranstaltungen/Projekte)**

220,22 €

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

220,22 €

**Kosten „Programm“ im Rahmen anderer Projekte aus dem KJFP
(Veranstaltungen/Projekte)**

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

JKS 37	JKS 38	JKS 39	JKS 40	JKS 41	JKS 42	JKS 43
176.204,72 €	301.104,06 €	826.090,85 €	196.200,22 €	768.859,03 €	186.009,23 €	342.394,59 €
55.481,31 €	23.713,81 €	73.955,84 €	32.347,74 €	53.004,39 €	38.882,38 €	28.325,96 €
18.596,31 €	23.713,81 €	53.795,84 €	32.347,74 €	53.004,39 €	37.232,38 €	28.325,96 €
36.885,00 €		20.160,00 €			1.650,00 €	
109.118,37 €	239.125,73 €	482.132,79 €	29.826,00 €	374.372,27 €	92.494,50 €	38.483,99 €
40.000,00 €	25.871,26 €	2.000,00 €				
69.118,37 €	212.565,47 €	378.471,13 €	25.988,00 €	374.372,27 €	92.494,50 €	30.954,00 €
		97.659,35 €				7.290,00 €
	689,00 €	4.000,00 €	3.838,00 €			239,99 €
11.605,04 €	38.264,52 €	270.002,22 €	134.026,48 €	341.518,37 €	54.632,35 €	275.584,64 €
11.130,00 €	35.684,00 €	267.377,22 €	117.084,40 €	333.918,37 €	53.643,70 €	275.224,64 €
			2.466,00 €	7.600,00 €	988,65 €	
40,00 €	2.210,00 €		9.266,10 €			200,00 €
			756,00 €			160,00 €
435,04 €	2.580,52 €	2.625,00 €	4.453,98 €			
176.204,72 €	301.104,06 €	826.090,85 €	196.199,20 €	768.895,03 €	186.009,23 €	343.828,90 €
91.769,10 €	301.104,06 €	797.203,94 €	101.554,99 €	699.969,11 €	184.359,23 €	343.828,90 €
24.571,69 €	113.071,16 €	91.769,52 €	40.153,95 €	212.941,40 €	46.526,62 €	97.556,15 €
	81.768,51 €	459.558,14 €	35.334,07 €	277.386,43 €		
39.574,70 €	29.202,53 €		16.139,17 €	29.953,39 €	95.349,91 €	58.212,00 €
6.978,50 €	67.414,00 €	241.396,28 €		179.687,89 €	37.034,99 €	132.447,26 €
7.344,00 €						
			4.999,68 €			16.445,00 €
5.479,25 €						
	9.647,86 €	3.290,00 €				13.108,20 €
1.086,06 €			3.910,05 €		5.447,71 €	26.023,46 €
6.734,90 €		1.190,00 €	1.018,07 €			36,83 €
7.432,62 €		5.341,57 €	94.644,30 €	51.718,58 €		
		4.376,68 €	86.296,00 €			
139,55 €			3.624,43 €	46.005,20 €		
7.293,07 €		964,89 €	4.723,87 €	5.713,38 €		
77.003,00 €		23.545,34 €		17.207,34 €	1.650,00 €	
				2.500,00 €		
				9.074,56 €	1.300,00 €	
77.003,00 €		23.545,34 €		5.632,78 €	350,00 €	

JUGENDKUNSTSCHULEN 44 – 51

JKS 44

JKS 45

GESAMTEINNAHMEN

323.659,17 €

54.460,90 €

Förderung durch den KJFP

77.536,86 €

22.250,95 €

- fachbezogene Pauschale (über LKD)
- Förderung aus anderen Pos. KJFP

46.361,86 €
31.175,00 €

22.250,95 €

Förderung außerhalb des KJFP automatisch errechnet

79.782,84 €

16.506,25 €

- Landesförderung außerhalb des KJFP/TG68
- Landesförderung außerhalb des KJFP/PSG
- Kommunale Förderung
- Bund
- Europäische Union
- Sonstige

9.215,99 €

10.962,53 €
53.286,79 €

6.317,53 €

13.500,00 €

3.006,25 €

Weitere Einnahmen

186.339,47 €

15.703,70 €

- Teilnehmerbeiträge
- zweckgebundene Spenden
- nicht zweckgebundene Spenden
- Sponsoren
- Stiftungen
- Mitgliedsbeiträge
- andere nicht öffentliche Kostenbeteiligungen
- Forderungen

173.930,47 €

11.930,00 €

479,00 €

13.858,00 €

1.845,70 €

GESAMTAUSGABEN

343.659,17 €

56.678,00 €

Kosten

232.187,22 €

56.678,00 €

- für allgem. Betriebsausg. (Sachkosten, Putz-/Hilfskräfte, Miete, Strom ...)
- für Personalausgaben
 - fest angestellte päd. Fachkräfte
 - fest angestellte Verwaltungskräfte
 - Honorarkräfte päd. MitarbeiterInnen
 - Honorarkräfte Verwaltung
 - geringfügig päd. Beschäftigte
 - geringfügig Beschäftigte/Verwaltung
 - Praktikanten, FSJler u.ä.
- Sonstiges
- Rücklagen / Rückstellungen siehe Erläuterungen
- Verbindlichkeiten siehe Erläuterungen

93.127,22 €
44.386,19 €
64.444,90 €

8.333,51 €
8.591,62 €
13.195,77 €

107,39 €

46.238,00 €

9.440,00 €

1.000,00 €

**Kosten »Programm« im Rahmen der fachbezogenen Pauschale
(Veranstaltungen/Projekte)**

68.839,81 €

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

62.373,69 €
6.466,12 €

**Kosten „Programm“ im Rahmen anderer Projekte aus dem KJFP
(Veranstaltungen/Projekte)**

42.632,14 €

- Personalkosten (Overhead im Rahmen von Projekten)
- Personalkosten päd. MitarbeiterInnen / Betreuung (i. R. der Sachkosten)
- Sachkosten (Material, Miete, Reisekosten ...)

40.070,56 €
2.561,58 €

JKS 46	JKS 47	JKS 48	JKS 49	JKS 50	JKS 51
206.821,49 €	134.432,85 €	644.908,69 €	119.264,78 €	185.529,80 €	555.067,26 €
38.660,95 €	55.976,01 €	17.942,69 €	21.470,55 €	24.906,89 €	24.682,56 €
38.660,95 €	24.389,01 € 31.587,00 €	17.942,69 €	21.470,55 €	21.195,71 € 3.711,18 €	24.682,56 €
121.433,60 €	55.552,54 €	565.466,00 €	31.818,23 €	91.817,66 €	495.649,24 €
		29.466,00 €	1.250,00 €		
<u>114.633,60 €</u>	<u>21.078,00 €</u>	<u>216.000,00 €</u>	<u>19.591,14 €</u> 4.676,09 €	<u>38.000,00 €</u> 4.492,19 €	<u>495.649,24 €</u>
6.800,00 €	34.474,54 €	320.000,00 €	6.301,00 €	49.325,47 €	
46.726,94 €	22.904,30 €	61.500,00 €	65.976,00 €	68.805,25 €	34.735,46 €
43.770,94 € 2.200,00 €	22.904,30 €	61.500,00 €	1.700,00 € 10.000,00 € 2.500,00 €	8.580,10 € 7.866,00 € 3.213,29 €	31.235,46 € 3.000,00 €
96,00 € 660,00 €			3.920,00 € 47.856,00 €	36.970,16 € 12.175,70 €	500,00 €
218.321,38 €	133.004,19 €	642.370,00 €	119.156,03 €	185.529,80 €	555.067,26 €
179.660,53 €	133.004,19 €	642.370,00 €	119.156,03 €	76.715,39 €	555.067,26 €
28.317,87 € 88.316,75 €	21.642,82 € 16.989,84 € 39.666,36 €	120.000,00 € 344.000,00 € 97.000,00 €	41.096,05 € 28.836,00 €	16.571,25 € 39.654,55 € 13.573,03 €	347.002,43 € 68.185,23 € 68.185,23 €
<u>38.213,08 €</u>	<u>52.713,17 €</u> 1.997,00 €	<u>75.000,00 €</u> 6.370,00 €	<u>25.123,98 €</u> 2.400,00 €		<u>55.494,37 €</u>
				6.916,56 €	16.200,00 €
			<u>4.720,00 €</u> 16.980,00 €		
24.812,83 €					
38.660,85 €				10.032,50 €	
35.342,70 € 3.318,15 €				8.462,50 € 1.570,00 €	
				98.781,91 €	
				69.511,67 € 29.270,24 €	

JUGENDKUNSTSCHULEN 1 – 7

Summen

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

– Beratung (Std. pro Jahr)	5.058
– Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)	4.932
– aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)	486
– Ausstellungen (Tage)	1.895
– Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)	1.448

PERSONALSTRUKTUR

– Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden	95	2.419
– Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden	83	1.788
– Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden	575	2.011
– <u>Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung)</u> / Wochenstunden	<u>10</u>	<u>26</u>
– Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden	19	120
– Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden	56	249
– Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden	39	702
– <u>Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen</u> / Wochenstunden	<u>129</u>	<u>390</u>
– Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden	544	1.492
– Sonstige Anzahl / Wochenstunden	57	26

68

JUGENDKUNSTSCHULEN 8 – 14

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

– Beratung (Std. pro Jahr)
– Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)
– aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)
– Ausstellungen (Tage)
– Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)

PERSONALSTRUKTUR

– Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden
– Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden
– Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden
– <u>Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung)</u> / Wochenstunden
– Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden
– Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden
– Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden
– <u>Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen</u> / Wochenstunden
– Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden
– Sonstige Anzahl / Wochenstunden

JKS 1	JKS 2	JKS 3	JKS 4	JKS 5	JKS 6	JKS 7
			50 150 4 5 50	144 85 6	100	

--	--	--	--	--	--	--

224	139		130	14,53	120	140
348			120	315,9	120	
5938		55	1240	54,35		
<u>2</u> 4	<u>1</u> <u>2,5</u>					
14,5		13	16 510 <u>15</u> <u>20</u> 1240			18 212,5 13
	<u>20</u> <u>30</u> 1660	<u>2</u> <u>5</u>			<u>1</u> <u>10</u> 720	

JKS 8	JKS 9	JKS 10	JKS11	JKS 12	JKS 13	JKS 14
	160 40 12 4 20		30 100 6 2 6		8 138 10	300 500 150 250

--	--	--	--	--	--	--

	139		125		134,5	140
	120	125	7204	324,2	211,7	112
		1697,8	50112	14560,74		822
<u>2</u>						
27,5	18 139 <u>20</u> <u>60</u> 40200		278			<u>2</u> <u>10</u>
<u>5</u> <u>5</u> 3032,5		1697,8			931,5	

JUGENDKUNSTSCHULEN 15 – 21

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung (Std. pro Jahr)
- Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)
- aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)
- Ausstellungen (Tage)
- Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)

PERSONALSTRUKTUR

- Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden
- Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden
- Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden
- Sonstige Anzahl / Wochenstunden

70

JUGENDKUNSTSCHULEN 22 – 28

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung (Std. pro Jahr)
- Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)
- aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)
- Ausstellungen (Tage)
- Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)

PERSONALSTRUKTUR

- Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden
- Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden
- Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden
- Sonstige Anzahl / Wochenstunden

JKS 15	JKS 16	JKS 17	JKS 18	JKS 19	JKS 20	JKS 21
63			4	180 3	210 170 23 30 5	

--	--	--	--	--	--	--

120	120	5155	130		379	253
140	125	7242	129,5	125	250	223
14				165	5630	2040
				<u>1</u> <u>5</u>		
14		648 972		14	26 <u>2</u> <u>12</u>	216
1335,5	242	<u>5</u> <u>10</u> 3215	23			

71

JKS 22	JKS 23	JKS 24	JKS 25	JKS 26	JKS 27	JKS 28
125 13 365 293		144 1 5 1	185 96 2 114 4	1.390,85 448,16 3 Sonderausstellungen / 90 Tage 307	60 18	40 3

--	--	--	--	--	--	--

130	288,5	245,6		236	119	
3102,33	0,510			243,5	12,5	
	839	736,5	122			
			<u>1</u> <u>3</u>			
130 3873,63	0,5	27 736,5	112 12	215,7 211,26 139 3140,13	12,5	<u>4</u> <u>4</u> 162

JUGENDKUNSTSCHULEN 29 – 35

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung (Std. pro Jahr)
- Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)
- aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)
- Ausstellungen (Tage)
- Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)

PERSONALSTRUKTUR

- Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden
- Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden
- Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden
- Sonstige Anzahl / Wochenstunden

72

JUGENDKUNSTSCHULEN 36 – 42

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung (Std. pro Jahr)
- Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)
- aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)
- Ausstellungen (Tage)
- Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)

PERSONALSTRUKTUR

- Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden
- Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden
- Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden
- Sonstige Anzahl / Wochenstunden

JKS 29	JKS 30	JKS 31	JKS 32	JKS 33	JKS 34	JKS 35
	1.000 600 12 365 12		50 350 35 5 125		120 40	

--	--	--	--	--	--	--

340	243	3100	264	12345	219,5	120
120	251	215	250	270	110	110
1521		3275			27	12
			<u>1</u> <u>5</u>			
16	316					
16						
130	5100	445	115			
	<u>4</u> <u>4</u>		<u>1</u> <u>10</u>			
1970	25125		59275			

73

JKS 36	JKS 37	JKS 38	JKS 39	JKS 40	JKS 41	JKS 42
500 120 6 3 4				50	200 100	3 35
				139 6	365	

--	--	--	--	--	--	--

139		139	6166	119	8139	
	240	112	254	110	543,5	582
	28,5	2593	47268,5		23146	
	<u>1</u> <u>1,5</u>		3			
110	26			14		
		135	139			23
<u>10</u> <u>6</u>	<u>8</u> <u>8</u>					<u>10</u> <u>21</u>
148	1330			135		3874
133				18		16

JUGENDKUNSTSCHULEN 43 – 49

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung (Std. pro Jahr)
- Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)
- aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)
- Ausstellungen (Tage)
- Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)

PERSONALSTRUKTUR

- Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden
- Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden
- Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden
- Sonstige Anzahl / Wochenstunden

74

JUGENDKUNSTSCHULEN 50 – 51

WEITERE DIENSTLEISTUNGEN

- Beratung (Std. pro Jahr)
- Öffentlichkeitsarbeit (Std. pro Jahr)
- aktive Tagungs- und Messenbeteiligungen (Tage)
- Ausstellungen (Tage)
- Veröffentlichungen (Zeitschriften, Broschüren, Bücher, elektronische Medien, keine Zeitungsartikel)

PERSONALSTRUKTUR

- Anzahl festangestellte päd. Fachkräfte / Wochenstunden
- Anzahl festangestellte Verwaltungskräfte / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen) / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Pädagogische) / Wochenstunden
- Anzahl geringfügig Beschäftigte (Verwaltung) / Wochenstunden
- Anzahl Praktikanten, FSJler u.ä. / Wochenstunden
- Anzahl ehrenamtl. MitarbeiterInnen / Wochenstunden
- Anzahl Honorarkräfte (päd. MitarbeiterInnen und Betreuung im Programmbereich) / Wochenstunden
- Sonstige Anzahl / Wochenstunden

JKS 43	JKS 44	JKS 45	JKS 46	JKS 47	JKS 48	JKS 49
750	400 950 3					60 300 12
78	10		10			120
6	50					150

--	--	--	--	--	--	--

	1,5 45	1 30	1,5 60	1 20	12 250	
2 55	1 45			3 80	2 38	1 20
18 115,5	18 135	29 2				
						<u>1</u> <u>5</u>
2 15	2 8					
	6 45					
3 115,5	4 90		1 40			
<u>3</u> <u>15</u>	<u>6</u> <u>70</u>		<u>1</u> <u>20</u>			<u>5</u> <u>20</u>
	13 105		5 2,5		25 75	14 35

JKS 50	JKS 51
40	25
30	170
2	
40	275
	135

--	--

1 30	2 78
1 15	1,83 74
	38 110,5
1 7	24 36,54
3 15	
<u>4</u> <u>20</u>	





Zusammenfassung der Ergebnisse

Zusammenfassung der Ergebnisse 2022

Wirkung und Bedarfe

78

Die von den Teilnehmer*innen und Dozent*innen übermittelten Bildungserfahrungen der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit bestätigen die nachhaltige Wirkung auf die Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen. Die Erhebungen unterstreichen den hohen Wirkungsradius Kultureller Jugendarbeit und machen zugleich Handlungsbedarfe deutlich. Bestätigt werden u. a.:

- hohe Akzeptanz und Verwertbarkeit kultureller Bildungsangebote
- lebensweltorientierte Ausrichtung (mit proportionaler Zielgruppenerreichung)
- Partizipation als wichtigstes Grundprinzip Kultureller Jugendarbeit
- geschützte Räume zum Ausprobieren und Mitgestalten
- Primärprävention, u. a. durch nachhaltige Zielgruppenerreichung in den wichtigen Entwicklungsphasen der „großen Kinder“ von 6 bis 10 Jahren und der am Übergang zur Jugend stehenden Kinder von 10 bis 14 Jahren
- Abbau und Kompensation von Benachteiligungslagen und Zugänglichkeit für alle sozialen Schichten
- Anerkennung von Vielfalt der heterogenen Lebenswelten
- Ausbau von Angeboten im ländlichen Raum
- Bedarf nach dem Ausbau von inklusiven Angeboten
- anhaltend hoher Qualifizierungsbedarf für alle Fachkräfte der Jugendarbeit sowie auch für außerschulisch engagierte Lehrer*innen

Zielgruppe Kinder und Jugendliche

Bei der Befragung der Kinder und Jugendlichen waren es die 6- bis unter 14-Jährigen, die in absoluter Mehrheit die Veranstaltungen der Landesarbeitsgemeinschaften und der Jugendkunstschulen besuchten. Mehr weibliche als männliche Kinder und Jugendliche haben teilgenommen, das Geschlechterverhältnis war aber ausgewogener als in den Vorjahren.

Bei fast allen Befragten kamen die Veranstaltungen gut bis sehr gut an. Sie machten Spaß, öffneten neue Horizonte, förderten die soziale Teilhabe und machten Lust, weitere Veranstaltungen dieser Art zu besuchen. Knapp die Hälfte der Teilnehmer*innen nahm mehr als einmal an den Angeboten teil, während gleichzeitig auch viele Kinder und Jugendliche erstmalig angesprochen wurden.

Dies verdeutlicht die Nähe der Angebote zu den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen in all ihren Facetten und ihrer Vielfalt. Bestätigt wird dies auch bei der Betrachtung der unterschiedlichen Biografien der Teilnehmer*innen. Kinder und Jugendliche in sozialer und kultureller Vielfalt werden von der Kulturellen Jugendarbeit erreicht.

Gesamtzahlen der Veranstaltungen

79

Die Anzahl der Veranstaltungen der Kulturellen Jugendarbeit hat im Vergleich zu 2019 leicht zugenommen. Die Angebote richteten sich an alle Altersgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten abhängig von Inhalt und Zielgruppe des jeweiligen Projektes und der Träger und Einrichtungen. Dabei wurden vor allem Teilnehmer*innen aus größeren Städten mit über 100.000 Einwohner*innen angesprochen, wo die Mehrheit der Veranstaltungen stattfand. Kleine Orte mit weniger als 5.000 Einwohner*innen wurden nur wenig berücksichtigt.

Programmschwerpunkte

Inhaltlich setzten die Landesarbeitsgemeinschaften und die Jugendkunstschulen übergreifend die Schwerpunkte des Kinder- und Jugendförderplans um, wobei der Aspekt der Partizipation im Vordergrund stand. Während die anderen Kriterien weitestgehend gleichwertig berücksichtigt wurden, fand die Einbindung von arbeitslosen Jugendlichen kaum Beachtung.

Veranstaltungsformate

Den unterschiedlichen Angeboten und Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Fachkräfte) mit ihren jeweiligen Möglichkeiten, Bedürfnissen und Notwendigkeiten entsprechend wurden auch unterschiedliche Veranstaltungsformate durchgeführt. Dabei wurden Veranstaltungen mit einer Dauer zwischen 1,5 und 5 Stunden gegenüber Angeboten unter 1,5 Stunden sowie solchen über 5 Stunden, Großveranstaltungen, Internatsveranstaltungen und Sonderveranstaltungen mehrheitlich vorgezogen. Bei den Jugendkunstschulen liegt der Kursbereich mit Abstand vorn.

Zusammenfassung der Ergebnisse 2022

Zusammenarbeit mit Partnern

Große Bedeutung hatte wiederum die Zusammenarbeit mit Partnern. Die Landesarbeitsgemeinschaften und die Jugendkunstschulen kooperierten mit formalen Bildungsorten, institutionellen Partnern sowie Trägern der Wohlfahrt und der Religionsgemeinschaften. Wichtigste Kooperationspartner waren die Schulen, mit etwas Abstand dahinter folgten Kultureinrichtungen, Häuser der offenen Tür, LAGen/BAGen, Kirchen, Jugendämter und Kindertageseinrichtungen.

80

Ehren- und hauptamtliches Engagement

Die strukturelle Auswertung des Input-Output-Vergleichs zeigt, dass das hohe Wirkungspotenzial auf der Grundlage effizienter und von hohem bürgerschaftlichen Engagement getragener Angebotsstrukturen entfaltet wird. Durch die erhöhten Fördermittel wurden mehr Maßnahmen umgesetzt, ohne den Personaleinsatz proportional anzupassen. Der Personalanteil bei der Programmdurchführung hat sich also verringert. Es wird eine hohe Leistung erbracht, um die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche durchzuführen. Eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der Angebotskontinuität spielen Ehrenamtliche.

Finanzielle Mittel

Die positiven Entwicklungen der Angebote der Landesarbeitsgemeinschaften spiegeln sich in erhöhten Einnahmen und Ausgaben wider. Dieser finanzielle Zugewinn der letzten Jahre setzt sich aus der Dynamisierung der Mittel aus der Fachbezogenen Pauschale, Teilnehmerbeiträgen, Drittmitteln und Geldern aus Sonderprojekten des Kinder- und Jugendförderplans zusammen. Gedeckt wurden damit Programmausgaben der Fachbezogenen Pauschale und der Sonderprojekte sowie Betriebs- und Personalkosten. Insgesamt 36 % der gesamten Ausgaben flossen in die Betriebs- und Personalausgaben. Damit haben sich die für das Programm verausgabten Mittel in den letzten zehn Jahren kontinuierlich trotz

gestiegener Personalausgaben auf 64 % erhöht. Der größte Teil der Betriebs- und Personalausgaben wurde für pädagogisches Fachpersonal (Bildungsreferent*innen) aufgebracht. Die Programmarbeit wurde hauptsächlich von freiberuflichen Dozent*innen bewältigt. Ehrenamtliche Kräfte unterstützten in großem Umfang sowohl die pädagogische Arbeit als auch den Erhalt der dafür nötigen Strukturen.

Die Jugendkunstschulen konnten ihre Gesamteinnahmen im Zeitraum 2016 bis 2022 um fast 4 Mio. Euro erhöhen, was sich im selben Maße in den Ausgaben niederschlug. 2022 sind die Programmausgaben im Vergleich zu 2019 um 37,6 % gestiegen. Auch hier wurden mit den vorhandenen Strukturen im Rahmen von Sonderprojekten und zusätzlichen Anträgen die Aktivitäten in der Kulturellen Jugendarbeit weiter ausgebaut.

Diese Auswertungen beziehen sich ausschließlich auf die Einnahmen und Ausgaben der Landesarbeitsgemeinschaften und der Jugendkunstschulen. Die LKJ als deren Dachverband und Interessenvertretung hat eine eigene fachbezogene Pauschale und organisiert herausgehobene eigene Veranstaltungen, wie z. B. Kampagnen, Tagungen oder auch die landesweite „*nachtfrequenz* – Nacht der Jugendkultur“. Die Aktivitäten der LKJ mit den beteiligten Kindern, Jugendlichen und Multiplikator*innen sind in allen Erhebungen bislang unberücksichtigt. Im Hinblick auf weitere Wirksamkeitsdialoge ist geplant, diese Daten zukünftig einzubeziehen.





Die LKJ und ihre Landesarbeits- gemeinschaften

LKJ

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

84

Die **Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.** ist der Dachverband der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen.

Mit ihren 9 Landes-, 24 Bezirksarbeitsgemeinschaften, vier assoziierten Mitgliedern sowie den Jugendkunst- und Kreativitätsschulen bildet die LKJ ein spartenübergreifend arbeitendes Netzwerk der Kulturellen Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen. Die LKJ vertritt die Interessen und Ziele ihrer Mitglieder und fördert ihre Zusammenarbeit u.a. durch Information und Beratung, gemeinsame Projekte und Programme, Publikationen, Veranstaltungen, Fortbildungen und Fachtagungen.

Neben der Entwicklung landesweiter Angebotsformate Kultureller Bildung setzen die LKJ und ihre Mitglieder bedeutsame Projekte um:

- *nachtfrequenz* – die *Nacht der Jugendkultur* in Kooperation mit circa 100 Städten und Gemeinden in NRW
- Freiwilligendienste Kultur und Bildung NRW mit circa 300 Einsatzstellen in Kultur- und Jugendeinrichtungen, Einrichtungen der Soziokultur und Schulen
- Jugendkulturpreis NRW
- Jugendkunstschultag NRW
- GET ON STAGE – Kinder- und Jugendtanzfestival NRW
- Projekte mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen
- Projekte zur Prävention vor jeder Form von Gewalt
- Kulturelle Bildungsangebote in der kooperativen Ganztagsbildung

Die Mitglieder der LKJ repräsentieren die Vielfalt der Sparten aus Kunst und spartenübergreifender Kulturarbeit. Sie ermöglichen die Förderung von Projekten und bieten Fortbildungen, Fachtage und Netzwerkveranstaltungen für Fachkräfte der Kulturellen Jugendarbeit an. Auch beraten sie bei der Konzeptentwicklung von kulturpädagogischen Projekten und vernetzen Jugendeinrichtungen mit Künstler*innen und Jugendkultureinrichtungen.

LKJ Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 0231/101335 info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Die neun Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Fon 02 34/28 60 41 info@lag-abk.de www.lag-abk.de

LAG Figurentheater NRW e.V.

Fon 024 29/3 08 53 mail@lag-figurentheater.de www.lag-figurentheater.de

LAG Jugend und Literatur NRW e.V. / jugendstil nrw

Fon 02 31/176 58 81 info@jugendstil-nrw.de www.jugendstil-nrw.de

LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V.

Fon 023 03/25 30 20 info@lkd-nrw.de www.lkd-nrw.de

LAG Kunst und Medien NRW e.V.

Fon 02 31/98 88 70 66 kontakt@lag-km.de www.lag-km.de

LAG Musik NRW e.V.

Fon 021 91/79 42 20 info@lag-musik.de www.lagmusik.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.

Fon 052 21/34 27 30 info@spiel-und-theater-nrw.de www.spiel-und-theater-nrw.de

LAG Tanz NRW e.V.

Fon 02 31/18 91 33 73 post@lag-tanz-nrw.de www.lag-tanz-nrw.de

LAG Zirkuspädagogik NRW e.V.

Fon 01 57/35 49 26 16 info@lag-zirkus-nrw.de www.lag-zirkus-nrw.de

Herausgeber

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 0231 101335 info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de.

Förderung durch das

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung,
Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen**

Datenauswertung und Redaktion

Ilva Menzel und Martin Werner

Lektorat

Katharina Harsdorf

Fotografie

Jens Lagarde / Titel und Seite 44/45

Gerrit Cramer / Seite 12/13

Lisa Domin / Seite 24/25

Maxi Braun / Seite 26

Julia Reschucha / Seite 55 und 76/77

Frank Vinken / Seite 82/83

Konzeption und Gestaltung

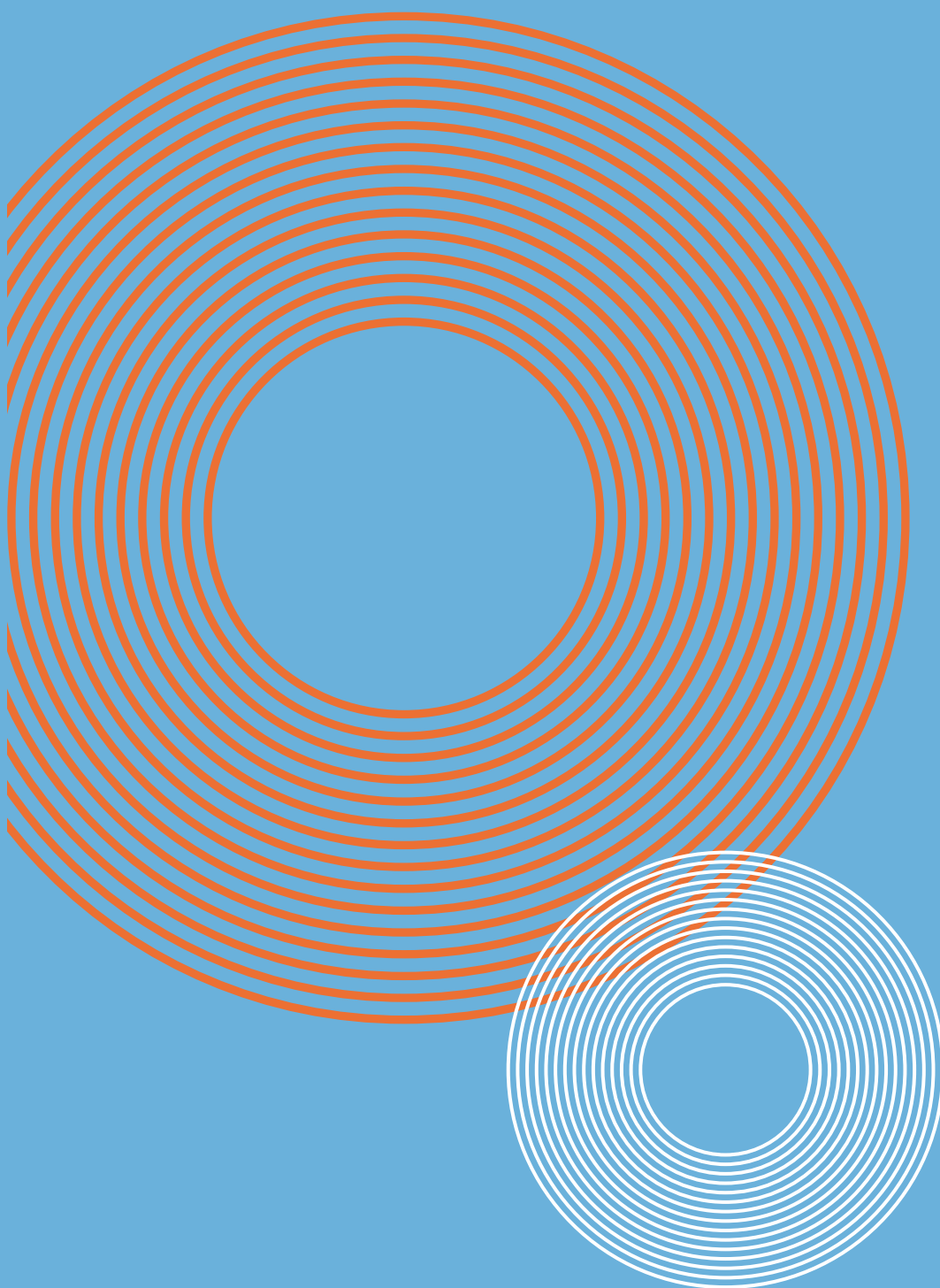
Bernd Gichtbrock www.bernd-gichtbrock.de

Veröffentlicht im

LKD-Verlag Kurpark 5 59425 Unna

ISBN 3-931949-58-7

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Landesvereinigung
Kulturelle Jugendarbeit
NRW e.V.

Mit Unterstützung des

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



